

Odervorland

Nº 10

Ausgabe März 2015
16. Jahrgang

Kurier

Foto: R. Kramarczyk



Besuch der „Grünen Woche“ am 21.01.2015

Die Klasse 9 der Oberschule Briesen besuchte am 21.01. die „Grüne Woche“ in Berlin. Die „Grüne Woche“ ist eine Messe, auf der landwirtschaftliche Erzeugnisse und Produkte vieler Länder präsentiert werden. Dieses Jahr war das Partnerland der „Grünen Woche“ Lettland. Allein der Eingangsbereich war schon voller Menschen, die darauf gewartet haben, in die 26 Hallen zu gehen. Auch wir mussten eine halbe Stunde warten, bis wir unsere Tickets erhielten und die Hallen betreten durften. Das erste, was wir sahen, waren Menschen, und danach noch mehr Menschen... und so weiter.



Die allerersten Hallen haben sich hauptsächlich mit Tieren und Tierzucht befasst, die hinteren Hallen mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen aus verschiedenen Ländern. Nachdem wir uns insgesamt 3 Stunden Halle für Halle angesehen hatten, waren wir buchstäblich fix und fertig: In den Hallen gab es (fast) alles, wir konnten uns aber nicht alles ansehen – dafür war die Messe einfach zu groß. Es gab sehr viele Länderhallen, zum Beispiel „Russland“. Dort wimmelte es von Russen, und es klang aus jedem Lautsprecher russische Musik. In einer anderen Halle stellte man moderne Technik vor, z.B.

rückten die Feuerwehr und die Bundeswehr mit Fahrzeugen und Gerätschaften an. In wieder einer anderen Halle wurden Bio-Produkte vorgestellt. Die mit Abstand begehrteste Halle war die „Brandenburg Halle“. Leider war sie so überfüllt, dass man dort so gut wie gar nicht hinein kam. Das war sehr schade, weil das die für uns interessanteste Halle war, weil wir in Brandenburg leben. Nachdem wir noch etwas geges-

APOTHEKE  **am Markt**
DIE APOTHEKE IN MÜLLROSE

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 8.00 - 18.00 Uhr
Sa: 9.00 - 12.00 Uhr

**Lieferservice
auch ins Umland!**

Dr. Peter Richter
15299 Müllrose · Markt 15
Fon: 03 36 06/76 76



sen hatten, sammelten wir uns im Eingangsbereich der Grünen Woche und fuhren mit der S-Bahn und dem Zug nach Hause.

Die „Grüne Woche“ hat uns gelehrt, wie viele verschiedene Produkte es doch gibt, und wie man diese am effektivsten verwenden kann. Wir danken unserem WAT-Lehrer Herrn Beyer, dass er uns diesen Ausflug ermöglicht hat!

Martin Hepke, im Namen der Klasse 9

Ihr Mietkoch

Norbert Burmeister, Dorfstr. 7 · 15236 Jacobsdorf
Tel.: 033608 - 37 74, Funk: 01 71 - 7 45 17 78

Ihr Partner für Ihre großen und kleinen Feierlichkeiten.

• Neues aus der Kita „Kinderrabatz“ Briesen

**Herein, herein, wer lachen kann,
ein schönes großes Fest fängt an...**

So hieß es am 29.01.2015 bei uns in der Kita Kinderrabatz zur Einweihung unseres neuen Hortgebäudes. Schon im Amtsblatt zuvor und mit persönlichen Einladungen wurde zu diesen Tag geladen. Es kamen viele interessierte Besucher. Der Bürgermeister eröffnete die Feier mit einer Rede und dann wurde von den Hortkindern ein bunt-fröhliches Programm mit Liedern, Gedichten, Klatschspielen, Zaubertricks und einem Hexentanz vorgeführt. Die Besucher bedankten sich mit einem kräftigen Applaus. Nun konnten alle Gäste die schönen hellen Horträume erkunden und sich an verschiedenen Stationen ausprobieren, wie z.B. eine Filteranlage funktioniert, ein Quiz und unterschiedliche Sprach- und Wortspiele lösen, Zauberstäbe kreieren, Waffeln backen und essen u.v.m. Bei Kaffee und Kuchen stärkten sich die Besucher und hatten Zeit ihre Gedanken über den erlebnisreichen Nachmittag auszutauschen. Wir bedanken uns bei allen Gratulanten für die herzlichen Glückwünsche und Geschenke.

Die Kinder und das Team der AWO Kita „Kinderrabatz“



**METALLBAU
GRÜNOW & DISCHER**

- Edelstahlarbeiten
- Geländer
- Tore
- Zäune
- Treppen
- Kunstschmiedearbeiten

Suchen zur Festeinstellung:

- Metallbauer
- Monteure
- Azubi

Lindenstraße 2
15236 Frankfurt (Oder)
OT - Lossow

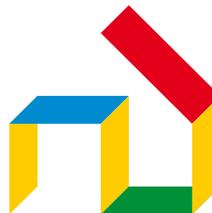
Tel.: (03 35) 4 01 33 23
Fax.: (03 35) 4 01 33 24
Funk: (01 72) 7 50 52 33
www.metallbau-ffo.de

www.druckereikuehl.de

OderlandBau

HAUS • ENERGIE • UMWELT

Baumesse und
Besucher-
fachprogramm



Ein Messe-
besuch,
der sich lohnt!

28. Februar + 1. März 2015

täglich 10 bis 17 Uhr

Frankfurt(Oder), Messegelände

mcd • messe consult dankert - Tel.: 030 / 948 79 75 0 - info@messe-consult.de

www.OderlandBau.de

Treppen- renovierung vom Profi

**MIT BELEUCHTUNG
für Ihre Sicherheit**

**20
Jahre
GARANTIE**



- Kostenloses Aufmaß durch unsere Fachleute
- Verlegen durch unsere Treppenrenovierungsexperten
- Hochwertige Materialien

15890 Eisenhüttenstadt ®
Nordpassage 1 • Tel. 03364/800911
Mo-Fr: 9.00 - 20.00 Uhr • Sa: 9.00 - 18.00 Uhr

15234 Frankfurt/Oder ®
Messering 9 • Tel. 0335/410377
Mo-Fr: 9.00 - 20.00 Uhr • Sa: 9.00 - 18.00 Uhr

© Niederlassung der HAMMER Fachmärkte für Heim-Ausstattung Ost GmbH, Dehnstraße 1, 32457 Porta Westfalica

www.hammer-heimtex.de
Hammer

**JETZT
25%
SPAREN**

Befreien Sie jetzt Ihr Geld.

Reagieren Sie aktiv auf das Zinstief.
Mit einem Deka-FondsSparplan.

Neue Perspektiven für mein Geld.

 Sparkasse
Oder-Spree

„Deka
Investments

Jetzt mitmachen und
iPad Air 2 gewinnen!*



*Gewinnspielzeitraum vom 01.01.–30.04.2015. Detaillierte Informationen zum Gewinnspiel entnehmen Sie bitte den Teilnahmebedingungen, die Sie in der Filiale oder auf der Homepage teilnehmender Sparkassen aus den Bundesländern Schleswig-Holstein, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt einsehen können. Die Teilnahme am Gewinnspiel ist nicht vom Erwerb eines Produkts oder der Inanspruchnahme einer Dienstleistung abhängig. Veranstalter des Gewinnspiels ist DekaBank Deutsche Girozentrale. Die wesentlichen Anlegerinformationen, die Verkaufsprospekte und die Berichte erhalten Sie in deutscher Sprache bei Ihrer Sparkasse oder Landesbank. Oder von der DekaBank, 60625 Frankfurt und unter www.deka.de

 Finanzgruppe

**Im Trend zurück zur Natur
Bitte nicht noch mehr Koniferenhecken in
Wohnsiedlungen pflanzen.
Besser Blütenpracht und Beerenschmuck
wie im Urlaub in Mittelmeerländern!
Offener Garten ab Ende Juli unter anderem
tausende Eibischblüten in 14 Sorten,
Samstag 10 - 12 Uhr nach Anmeldung,
Tel.: 033606 70335 ab 9 Uhr**



Fertighecke Bluthasel 1,50 - 2,00 m Verkaufsgröße - attraktiv, pflegeleicht, anspruchslos, sehr guter Windschutz (2 Stück pro Meter 40 Euro und 1,00 - 1,50 m 2 Stück pro Meter 20 Euro)

Roseneibisch als extra starke Heckengehölze und Solitär zum halben Listenpreis.
Roseneibisch und Bluthaselhecken ab März und Oktober.
Sonderangebot als Mengenrabatt. Roseneibisch (Pflanzschnitt um die Hälfte einkürzen).

Heckeneibisch
60/80 cm
6-8-triebzig ab 10 Stück 5 Euro

80/100 cm
8-10-triebzig ab 10 Stück 8 Euro

100/125 cm
10-16-triebzig ab 10 Stück 10 Euro
(diese Qualität blüht noch im Pflanzjahr)
Solitär Extraqualität (2mal verpflanzt)
20 Euro - Listenpreis wäre 40 Euro

Die Freilandanzuchten (sonst üblich aus Gewächshäusern) haben die Polarwinter 2010/11 und 2011/12 schadlos überstanden. Roseneibisch (*Hibiskus syriacus*), attraktivste Blütenhecke, blüht trotz Rückschnitt, da Eibisch am diesjährigen Trieb von Juli bis September mehrfarbig blüht. Als Solitärgruppenpflanzung in verschiedenen Farben, auch gefüllt, ist der Eibisch Blickfang jeder Gartenanlage. Auch sogenannte „Wunderbäumchen“ (mehrere Sorten auf einem Stamm) erstaunen den Betrachter, sind im Angebot (tolle Geschenkidee ab August).

Öffnungszeiten entsprechend Ihrer Anmeldung per Telefon ab 9 - 20 Uhr,
Tel.: 033606 70335.
www.roseneibisch.info



Abb. Ein Teil des umfangreichen Sortiments. Weitere 5 neue Sorten sind bereits in Vermehrung.



Bitte ausschneiden und weitergeben!

Gartenbauingenieur J. Stuckart · Kanalinsel 45 · 15299 Müllrose · Tel. 033606-7 03 35 ab 9 Uhr
(an der Kirche und der Marina vorbei, 800 m rechts, 300 m links im Bogen nach 400 m Ziel links - Toreingang)



Hecken und Solitärgehölze - Roseneibisch und Bluthasel

- frosthart, pflegeleicht, attraktiv
- aus der Region, garantiert gute Weiterentwicklung
- top Qualität zum halben Listenpreis
- verschiedene Sorten Roseneibisch, wertvollster Edelzierstrauch
- Geschenkidee, blühend Mitte ab August
- Heckenware ab April/Mitte/Ende Oktober - ab 5 Euro, Solitär ab 20 Euro
- eventl. Ausfälle sind bei Berücksichtigung der Pflanz- und Winterschutzhinweise so gut wie ausgeschlossen.
- Anwachsgarantie (Ausfälle werden ersetzt)

Informationen der „M.- A.- Nexö“ - Grundschule Briesen

Hinter dem Heizhaus steht ein Schrottcontainer, in den Anwohner zu gunsten des Fördervereins Schrott spenden können!

03.03.15, 04.03.15, 10.03.15 Einschulungsuntersuchung
09.03.15 unterrichtsfreier Tag
11.03.15 Projekttag für Klassen 3 und 4 (Pro Familia)
16.03.15 18:00 Uhr Eltern-Vollversammlung (Ganztag)
16.03. - 18.03.15 Klassenfahrt Klasse 4



„Das Schicksal ist ein mieser Verräter“

Am 15. Januar 2015 machten sich die achte, neunte und zehnte Klasse der Oberschule Briesen der FAW gGmbH auf zum Kino nach Frankfurt/Oder, um den Film „Das Schicksal ist ein mieser Verräter“ zu sehen, eine Verfilmung basierend auf John Greens Roman „The fault in our stars“.

Die an Krebs leidende Hazel Grace ist sechzehn Jahre alt. Da sie kaum etwas isst oder unternimmt, geht sie auf Wunsch ihrer Eltern in eine Selbsthilfegruppe. Sie vermuten eine mit dem Krebs zusammenhängende Depression. Hazel ist wenig begeistert, bis sie dort den hübschen, intelligenten und schlagfertigen Gus kennenlernt. Dieser geht offensiv mit seiner Krankheit um, wegen der er sein Bein verloren hat. Die beiden diskutieren über Bücher, hören Musik und sehen Filme. So beginnt eine Liebe, die alles andere als schmalzig ist. Eine gewisse Ironie mit einer Prise Sarkasmus begleitet die beiden auf Schritt und Tritt.

Als Hazel Gus von ihrem Lieblingsroman erzählt, beschließt er ihn zu lesen. Das offene Ende gefällt ihm gar nicht und auch Hazel würde dem Autor gern eine Menge Fragen stellen. Gus schenkt Hazel seinen Herzenswunsch einer Stiftung, die krebserkrankten Kindern ihren Wunsch erfüllt, und reist mit ihr nach Amsterdam, um den Autor Peter van Houten zu treffen. Zur Enttäuschung der beiden entpuppt dieser sich als Säufer und Griesgram, der sie und seine Sekretärin Lidewij beschimpft. Außerdem muss Hazel von Gus erfahren, dass sein Krebs erneut ausgebrochen ist. Nach ihrer Rückkehr verschlechtert sich Gus Zustand rapide. Gerade der Sarkasmus mit dem er sich dem Tod nähert, macht seinen Tod so unendlich traurig für seine Familie, Hazel und den Zuschauer. Eine wunderbare, sarkastische Romanze, bei der auch unsere „ach so harten“ Jungs den Tränen Nahe sind.

Sarah-Vanessa Leuthold



Kinotag in Fürstenwalde

Im Rahmen der Brandenburgischen Schulkinowochen gingen wir einen Tag ins Kino. Am 22. Januar 2015 sahen wir den Film „Vielen Dank für nichts“.

Es ging darum, dass ein Junge namens Valentin einen Snowboardunfall hatte und dann im Rollstuhl sitzen musste. Am Anfang hatte er keine Freunde und er hasste es, dass er sich plötzlich nicht mehr so bewegen konnte, wie er es gerne wollte. Mit der Zeit fand er Freunde und verliebte sich. Aber das Mädchen hatte einen Freund und aus Hass raubte Valentin mit seinem Freund eine Tankstelle aus mit einer Spielzeugwaffe. Dafür wurden die beiden zu zwei Jahren Haft auf Bewährung verurteilt. Wir, die 7. Klasse, fanden den Film gut, aber wir Mädchen hätten es besser gefunden, wenn Valentin und das Mädchen zusammen gekommen wären.

Wir haben dann in LER lange über den Film gesprochen, zum Bei-

spiel darüber, wie so etwas passieren kann und wie wir uns vielleicht verhalten würden, wenn uns so etwas geschehen würde.

Nina und Paul

Faschingszeit im Storchennest

Am Freitag, dem 06.02.2015 war es nun soweit, die Kinder und Betreuer der Kindertagespflege Storchennest in Wilmersdorf feierten ihre Faschingsparty.

Schon eine Woche vorher waren alle akribisch mit den Vorbereitungen beschäftigt und somit war die Vorfreude groß.

So wurden unter Anleitung die Dekoration, Indianerschmuck und Kronen durch die Kinder selbst angefertigt.

Jedes Kind konnte seiner Phantasie und seine Vorstellungen mit einbringen, was natürlich viel Kreativität und Spaß hervorbrachte. Mit viel Freude und Eifer stellte jedes einzelne Kind zur Faschingsfeier sein Kostüm in der Gruppe vor.

Viel Spaß bereiteten auch die Geschicklichkeits- und Koordinationsspiele in Kostümierung.

Natürlich gab es auch einen reich gedeckten Tisch mit Party-snacks und mancher Leckerei.

So ging eine gelungene Faschingsparty zu Ende und die Kinder haben viel zu erzählen gehabt bei Abholung durch die Eltern.

Ein Ende ist auch immer ein Anfang und so sind die Kinder im Storchennest schon mit der Vorbereitung ihres Frühlingfestes beschäftigt und natürlich mit viel Vorfreude bei der Sache.

Zum Kennenlernen unserer Einrichtung sind sie jederzeit willkommen, um die Atmosphäre und das Umfeld in der Kindertagespflege zu erkunden.

Für einen Termin sind wir jederzeit unter 033635-26059 oder 0160-97717979 zu erreichen.

www.kindertagespflege-storchennest.com

• Kita Pillgram

Liebe Mamis und Papis

Jeden ersten Dienstag im Monat laden wir Sie mit Ihrem Baby oder Kleinkind, das noch keine Einrichtung besuchen kann, zu uns ein.

Für eine Stunde können Sie bei uns mit Ihrem Kind spielen, erste Kontakte zu den Erzieherinnen aufbauen, die Räumlichkeiten unserer Kita kennen lernen und Einblicke in unseren Tagesablauf erhalten.

Auf unseren Krümeltreffen wollen wir Ihnen den Erfahrungsaustausch mit anderen Eltern ermöglichen und erste Kontakte der Kinder untereinander fördern. Wir wollen Ihnen Anregungen geben, wie Sie Ihr Kind in seiner Entwicklung unterstützen können.

Dafür bieten wir jedes Mal ein anderes Thema an, wie zum Beispiel: Fingerspiele mit den Kleinsten, Wir lernen ein Kinderlied, Gestaltung der Eingewöhnung, Der Tagesablauf in der Krippe. Für individuelle Wünsche haben wir natürlich immer ein offenes Ohr. Nach sehr guter Resonanz findet unser Krümeltreffen ab sofort am Vormittag von 9:30

– 10:30 Uhr

im Obergeschoss der Kinderkrippe statt.

Wir bitten um eine kurze Voranmeldung, um besser planen zu können.



Herzlich Willkommen
zum
Krümeltreffen
in der Kita
„Abenteuerland“
Pillgram



jeden ersten Dienstag im Monat
von 9.30 - 10.30 Uhr
im Obergeschoss der
Kinderkrippe
Vor Anmeldung erwünscht!
Tel.: 033608 213

Liederfestival in Ściechów

Am 31. Januar war es wieder soweit. Unsere polnische Partnergemeinde lud Schüler unserer Schule zum alljährlichen Liederfestival ein. Wie auch im vergangenen Jahr begann die Fahrt mit viel frisch gefallenem Schnee. In zwei Kleinbussen der Briesener und Berkenbrücker Feuerwehr fuhren 9 Kinder aus dem im Aufbau befindlichen Chor der Grundschule in Begleitung von ihrem Chorleiter, Herrn Strahl, sowie weiteren Lehrern und Vertretern vom Amt Odervorland nach Ściechów.

In der Schule angekommen, wurden wir herzlich vom Bürgermeister und der Schulleiterin der Schule begrüßt. Es gab erst mal eine Stärkung für alle. Leckeren Kuchen, von polnischen Eltern selbst gebacken. Unsere Kinder knüpften auch gleich Kontakte zu einem polnischen Mädchen, das sich auch am Wettbewerb beteiligen wollte.



Leider konnten aufgrund der Witterung sehr viele polnische Teilnehmer nicht erscheinen oder waren krank. Daher waren nur wenige Gäste im Publikum.

Das hielt unsere Kinder aber nicht ab, sich auf ihren Auftritt vorzubereiten. Die Stimmen wurden eingesungen und wie bei einem großen Auftritt Mikrofonproben gemacht, um einen tollen Klang zu erreichen. Mit 4 Winterliedern beteiligte sich unser kleiner Chor an dem Wettbewerb.

Anschließend hörten sie polnischen Schülerinnen zu, die sich mit Sologesängen der Jury stellten.

Die Zeit verging sehr schnell und die Heimfahrt stand an. In Kostrzyn (Küstrin) angekommen, hatte Herr Dr. Gasche noch eine Überraschung für unsere Kinder parat. Es gab ein leckeres Eis (wir saßen dabei im Warmen) und ein paar Anekdoten von Heinz Erhard... Dann trennten sich die beiden Fahrzeuge und fuhren auf verschiedenen Wegen zurück nach Deutschland.

Fast pünktlich waren wir wieder in den Heimatorten, wo die Kinder schon von ihren Eltern erwartet wurden.

Auch wenn es nicht allen gleichermaßen gefallen hat, so war es doch wieder ein schöner Tag und die Kontakte zur polnischen Partnergemeinde konnten vertieft werden.

Wir bedanken uns bei unseren beiden Fahrern Herrn Heinze und Herrn Muckelberg, die uns so sicher chauffiert haben.

Die teilnehmenden Schüler und Lehrer der Grundschule „Martin-Andersen-Nexö“

• Jagdgenossenschaft Kersdorf

Genossenschaftsversammlung



Die Jagdgenossenschaft Kersdorf lädt alle seine Mitglieder zur diesjährigen Genossenschaftsversammlung ein.

Wir hoffen Sie am 27. März 2015 um 19.00 Uhr im Gemeinde- und Vereinshaus Briesen begrüßen zu dürfen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
4. Finanzbericht Jagdjahr 2014/2015
5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
7. Haushaltsplan 2015/2016
8. Wahl des Vorstandes

Nicky Schmidt
Jagdvorsteher

Waldbauernschule Brandenburg

Die Waldbauernschule Brandenburg bietet im Zeitraum vom 13./14.02. bis zum 17./18.04.2015 erneut Schulungen für Waldbesitzer und Interessierte an.

Die zweitägigen Veranstaltungen finden jeweils am Freitag von 16.00 Uhr bis 19.30 Uhr und am Sonnabend von 8.30 Uhr bis 15.30 Uhr statt.

Die Schulungen werden brandenburgweit an über 20 Schulungs-orten durchgeführt.

Die aktuellen Themen der Frühjahrsschulung 2015 sind:

• AKTUELLES:

Bundeswaldinventur (Ergebnisse für Brandenburg), Holzmarkt, Pflichtbeiträge u.a.

• FORST-FÖRDERRICHTLINIE:

Änderungen ab 2015, Antragstellung u.a.

• WAS TUT SICH BEI DER JAGD IM WALD?

Rechte, Pflichten, Ziele – Jagd als Dienstleistung für Grundeigentümer

• WALDBAU:

Seltene und nichtheimische Baumarten, Auswirkungen des Klimawandels, Klimaresistenz

• KULTURPFLEGE, JUNGBESTANDSPFLEGE, LÄUTERUNG

• EXKURSION:

Kulturpflege und Jungbestandspflege in der Praxis

Termine und Schulungsorte finden Sie im Internet unter www.waldbauernschule-brandenburg.de. Die Teilnahme ist offen für alle Interessierten, der Teilnahmebeitrag beträgt 35 €. Bei Interesse bitten wir um Anmeldung unter 033920 / 50610 oder waldbauern@t-online.de.

Region (Referent)	Veranstaltungsort	Termin	Anschrift
Eberswalde	Waldsolarheim Eberswalde (FWE)	06.03./07.03.	16225 Eberswalde Brunnenstraße 25
Templin (Nowak)	GFB Pension an der Wasserburg	13.03./14.03.	17268 Gerswalde/Uckermark Dorfmitte 17
Märkische Schweiz (Hagemann)	Gaststätte Däbersee	13.03./14.03.	15377 Waldsiefersdorf Dahmsdorfer Str. 59
Beeskow (Hagemann)	Gaststätte Märkischer Dorfkrug	20.03./21.03.	15848 Ragow-Merz Dorfstraße 14
Zehdenick (Hagemann)	Elisabethmühle (Stadtwerke Zehdenick)	27.03./28.03.	16792 Zehdenick Schleusenstraße 22

• Jagdgenossenschaft Biegen

Der Vorstand

Einladung

Liebe Jagdgenossinnen und Jagdgenossen, ich möchte Sie herzlich zu unserer Genossenschaftsversammlung 2015 einladen. Diese findet am 21.3.2015, um 17.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Biegen in der Müllroser Landstraße 8 statt.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Finanzbericht zum Jagdjahr 2014/2015
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung des Vorstandes
7. Vorstellung des Haushaltsplans 2015/2016
8. Beschluss des Haushaltsplans 2015/2016
9. Wahl der Kassenprüfer
10. Verschiedenes
11. Schlusswort

Nancy Sörries
Jagdvorsteherin

Mitteilung des Einwohnermeldeamtes

Die beantragten Reisepässe bis zum 11.02.2015 liegen zur Abholung bereit.

• Amt Odervorland

Förderung von Investitionen im ländlichen Raum ab 2015

Die Ostbrandenburgische Wirtschaftsförderungsgesellschaft OWF mbH informiert Sie am 3.3.2015 um 19 Uhr in der Aula der Schule Briesen (Eingang über Bushof) in der Frankfurter Str. 74 in 15518 Briesen über die Fördervoraussetzungen von privaten und gewerblichen Investitionen (Wirtschaft) und Möglichkeiten für Kommunen und Vereinen (Soziales und Daseinsvorsorge) Förderanträge zu stellen. Frau Jeannette Gruner Regionalmanagerin LAG Oderland e.V. und Herr Peter Müller Geschäftsführer der OWF mbH stehen nach der Erläuterung der neuen Förderbedingungen auch für Ihre Fragen zur Verfügung.

Aus dem 100-jährigem Kalender

März: 1. großer Wind, auch mal Regen und Schnee. 2. – 3. schöner Sonnenschein. 4. – 7. Regen. 8. trüb und windig. 9. warm, doch nachts kalter Regen. 10. Schnee. 11. rau. 12. – 13. wieder schön, aber hart gefroren. 14. Schneetreiben. 15. – 16. hell und kalt. 17. – 18. windig und sehr scharfe Luft. 19. sehr kalt. 20. kalt, Schnee und windig. 21. – 23. wieder sehr kalt. 24. – 31. morgens immer hart gefroren, aber über Tag taut es.

• Gedicht

Miriam's Sehnen

Man sagt, ich hätte Glück gehabt,
ich sei in Sicherheit
vor einbrechenden Wänden,
vor todbringenden Händen,
vor wilder Gewalt.

Man sagt, ich könnte glücklich sein
in diesen Zimmern voller Wärme und Licht.
Mich quält kein Hunger, quält kein Schmerz.
Ich könnte glücklich sein...
Warum bin ich es nicht ?

Es ist ein Sehnen in meinem Herzen
nach jener Tür, durch die ich immer ging;
nach Stunden voller Lieder, Lust und Scherzen,
nach Schwestern, Brüdern,
an denen ich hing.

Ich sollte dankbar sein; ich bin
außer Gefahr;
doch ich sehne mich
nach Leben –
wie es einmal war.

Das Beste, was ihr mir könntet geben
ist: wieder in friedlicher
Heimat zu leben.

Helga Glöckner-Neubert



• Buchtipp

Der Tote am Strand

Ein beschauliches Seebad an der englischen Küste. Ein Spaziergänger findet einen Toten. Schnell ist klar, dass es sich um Mord handelt. Mord an einem jungen Mann, erst vor kurzem aus Pakistan gekommen, um die Tochter eines wohlhabenden pakistanischen Unternehmers zu heiraten.

Das Verhältnis zwischen der pakistanischen Gemeinde und den weißen Engländern ist gespannt. Rassenunruhen werden befürchtet und Vorurteile und Diskriminierung gibt es auf beiden Seiten. Für einen Teil der Pakistanis kann der Täter nur ein Weißer gewesen sein. Die Polizei hofft auf einen Täter aus den Reihen der Pakistanis, doch keiner der Verdächtigen gehört zu ihnen. Barbara Havers, die Assistentin des Inspektors Linley, erfährt zu Hause in London im Fernsehen von dem Mord. Nun ahnt sie auch, warum ihr pakistanischer Nachbar, der Universitätsprofessor Azhar, überstürzt mit seiner kleinen Tochter in einer „Familienangelegenheit“ an die Küste gefahren ist.

Barbara beginnt auf eigene Faust zu ermitteln. Als sie herausfindet, dass das pakistanische Familienunternehmen nicht nur legale Geschäfte macht, sieht sie sich einer Mauer aus Hass und Schweigen gegenüber.

Psychologische Raffinesse und Sinn für Dramatik charakterisieren die Kriminalromane von Elizabeth George. Ihre „Fälle“ sind stets detailgetreue Porträts unserer Zeit.

(Elizabeth George: „Denn sie betrügt man nicht“)

Jacobsdorfer Bücherstube, Hauptstraße 28, Tel. 03 36 08 / 32 84.
Geöffnet dienstags von 15 bis 21 Uhr oder nach Vereinbarung.

Gabriele Lehmann

MAIFEUER

DIE FEUERWEHR BRIESEN
LÄSST DIE HEXE FLIEGEN!

AM 30. APRIL 2015 AB 17 UHR

WAS MACHEN WIR DIESMAL?

FÜR DIE KLEINEN:

- HEXENHÜTE BASTELN
- LATERNENUMZUG
- HEXENTANZ UMS FEUER
- HÜPFBURG

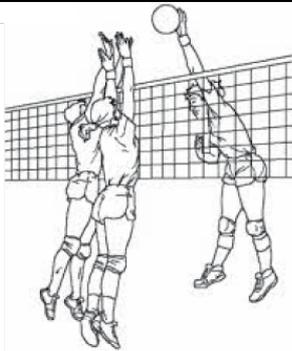
JEDES KIND IM HEXENKOSTÜM ERHÄLT EINE KLEINE ÜBERRASCHUNG

FÜR DIE GROSSEN:

GEMÜTLICHES BEISAMMEN
SEIN AM FEUER
MIT LECKEREM
VOM GRILL
UND GETRÄNKEN



Die Feuerwehr Briesen/Mark und der Feuerwehrverein Briesen/Mark e.V. laden recht herzlich ein.



• Mitteilung KSV Pillgram Sektion Volleyball

Liebe Volleyballfreunde,

ab 2015 bieten wir 2 Trainingseinheiten für die Jugend im Volleyball an:

mittwochs 18:30 bis 20:00 Uhr

donnerstags 17:00 bis 19:00 Uhr

Jeder Jugendliche im Alter von 12 bis 17 Jahren kann daran teilnehmen. Einfach vorbei schauen und mitmachen oder bei Janin Just 0173-2186539 melden!

Mit sportlichem Gruß
Der KSV Pillgram

Fit in den Frühling



Aerobic
Fitnessstraining in der Gruppe nach Anleitung eines Trainers zu motivierender Musik

**jeden Donnerstag von 19 bis 20 Uhr
in der Turnhalle Pillgram**

3 Schnupperkurse gratis
dann im Verein schon für 5 Euro im Monat weiter trainieren

Einfach vorbei schauen und mitmachen!
Wir freuen uns auf Dich!

Fragen an: Rico Kalisch 0173 - 4501627

KSV Pillgram

• **Landgalerie Mark Brandenburg**

Zur ersten Ausstellungseröffnung der Landgalerie Mark Brandenburg im Jahr 2015, am Samstag, dem 7. März um 15.00 Uhr laden wir alle Interessenten und Freunde der Landgalerie recht herzlich ein.

Thema: Reise-Impressionen

von Heidi Weber (FfO), Erhardt Weber (FfO) und Rolf Dieter Schiller (Erkner) werden bis Sonntag, dem 12. April 2015 zu sehen sein. Öffnungszeiten wie bisher samstags, sonntags, feiertags 11.00 - 17.00 Uhr

Die Ausstellung ist auch am 22., 28. und 29. März ab 15.00 Uhr geöffnet sowie nach vorheriger Vereinbarung.

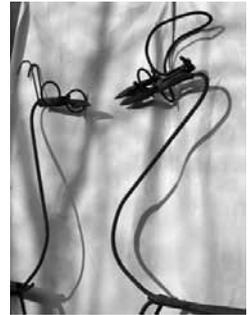
Wie immer gibt es Kaffee und Kuchen. Eintritt frei!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wir sind zu erreichen:

Telefon : 033608 49018

E-Mail : HofgalerieM@gmx.de und unter www.hofgalerie-m.jimdo.com



**DVD Nachmittag
der Ortschronik Briesen (M.)**



Mittwoch 25.03.2015

Donnerstag 26.03.2015

um 15.00 Uhr

im Gemeinde- & Vereinshaus Briesen

mit Kaffee und Kuchen

W. Franzek zeigt
alle Ereignisse des Jahres 2014 in Bild und Ton
sowie alle TV-Mitschnitte des Jahres

Zur Planung der Kaffeetafel
bitten wir um telefonische Anmeldung
unter: 033607-59819

Der Unkostenbeitrag beträgt 3,- Euro
und ist vorab zu entrichten.

• **OT Pillgram**

**Hofgalerie M, Jacobsdorfer Straße 3a
Einladung**

Zur Ausstellungseröffnung, am 21. März 2015 um 15.00 Uhr mit dem Titel: „Spatenvögel und Co. „

Monika und Wolfgang Schüller stellen Malerei und Skulpturen aus.

Sibylle Scheller liest am Eröffnungstag aus ihrer Erzählung „Das Insektenhotel „, wie es z. B. der kleinen eleganten Florfliege im grünen Kostüm ergeht....

Frauentagsfeier

IN ALT MADLITZ

am Samstag 07. März 2015

Beginn: 14:30 Uhr

Ort: Gemeindezentrum

Wir möchten alle Frauen herzlich zu unserer
Frauentagsfeier in Alt Madlitz einladen.

Der Eintritt ist wie immer frei!!!

Bei  Kaffee + Kuchen  einem Gläschen Sekt

 lustigen Einlagen und  Abendessen,

möchten wir gemeinsam mit Ihnen ein paar schöne Stunden
verbringen!!!

(Männer sind herzlich willkommen!)

Preis pro Person 7,50 Euro

(incl. Kaffe + Kuchen, Begrüßungsgetränk, Abendessen)

Bitte Reservierungen bis 03.03.2015 unter folgenden Tel.- Nr. abgeben:

033607 5491 + 033607 5487 oder per Mail: subverein.madlitz@web.de

• **OT Wilmersdorf**

Einladung zur Frauentagsfeier

Der Ortsteil Wilmersdorf und der Dorfverein laden alle Frauen und Mädchen herzlich zur Frauentagsfeier am Samstag, den 07. März 2015 ab 14:30 Uhr in den Saal des OT Wilmersdorf ein. Wir wollen ein paar gemütliche Stunden bei Kaffee, Kuchen und musikalischer Unterhaltung verbringen.

Wer einen Kuchen backen möchte, meldet sich bitte bei Frau Cordula Schmalz.

Die Männer sind schon zu Beginn herzlich eingeladen an der Veranstaltung teilzunehmen.

Die Bewirtung mit weiteren Getränken und Imbiss erfolgt durch die Gaststätte.

Für das Vorwerk wird eine Abholung ca. 14:00 Uhr und Zurückbringung gegen 19:00 Uhr eingerichtet.

W. Gehrman, Dorfverein

• Volkssolidarität

Die Ortsgruppe der Volkssolidarität bietet allen Bürgern vom Amt Odervorland Briesen, die Lust und Laune haben mit uns eine Tagesfahrt zu unternehmen. Alle Fahrten sind für Gehbehinderte (wenig zu laufen). Es müssen aber ca. 38 Personen zusammenkommen.

1. Fahrt

Am 01. Mai 2015 pro Pers. 39,00 €.

Eine Tingelfahrt ab 13:00 Uhr.

Musik und Kaffeegedeck, Busfahrt

Haltestellen sind:

Briesen – Amt

Alt Madlitz – Kirche

Falkenberg/Wilmersdorf

2. Fahrt: Am 05. Juni 2015 pro Person 44,00 €.

Senftenberg – Schifffahrt Senftenberger See und Mittag, Busfahrt;

Abfahrt ca. 8:00 Uhr

Haltestellen sind:

Briesen – Amt

Alt Madlitz – Kirche

Falkenberg/Wilmersdorf

3. Fahrt: Am 05. August 2015 pro Pers. 49,00 €

Abfahrt ca. 8:00 Uhr

Brückfahrt – Berliner Gewässer mit Mittag und Busfahrt

Haltestellen sind:

Briesen – Amt

Alt Madlitz – Kirche

Falkenberg/Wilmersdorf

Wir wünschen allen eine angenehme Fahrt und gutes Wetter für diesen Tag.

Anmeldungen werden ab März 2015 unter den Telefonnummern:

Frau Knobel – Alt Madlitz: 033607/5502 und

Frau Neumann – Briesen: 033607/592599 entgegengenommen.

Ihr Vorstand der OG der Volkssolidarität

23. Waldcamp Jacobsdorf

Liebe Eltern, Großeltern und ehemalige Teilnehmer des Camps für Toleranz und friedliches Miteinander auf den Spree-wiesen

Es dauert nur noch wenige Wochen bis zum 23. Waldcamp Jacobsdorf.

Dieses Jahr lautet das Motto „Mittelalterliches Spektakulum“.

Viele Vereine und Gruppen befinden sich schon in der Vorbereitungsphase dafür. Es wird die verschiedensten Mittelalterfiguren geben.

Der Amtsdirektor des Amtes Odervorland und die Bürgermeister gratulieren allen Jubilaren im Monat März verbunden mit dem Wunsch nach weiteren gesunden Lebensjahren

Alt Madlitz:	Frau Doris Arndt	zum 73.
	Herr Eginhard Schulz	zum 72.
	Frau Ruth Schmidt	zum 83.
	Herr Dr. Heinz Fanter	zum 82.
Berkenbrück:	Herr Artur Rompusch	zum 78.
	Frau Inge Barsch	zum 72.
	Herr Karl Sonnenburg	zum 83.
	Herr Horst Schmidt	zum 80.
	Frau Rita Jänisch	zum 73.
	Frau Gerda Kipker	zum 77.
	Herr Uwe Stock	zum 70.
	Herr Heinz Rechenburg	zum 74.
	Frau Erika Schiele	zum 80.
	Herr Hans Günter Schiewek	zum 70.
	Herr Hans Herzberg	zum 87.
	Herr Manfred Jung	zum 75.
Briesen (Mark):	Herr Wolfgang Kirsch	zum 83.
	Herr Kurt Bläske	zum 82.
	Frau Renate Kraus	zum 72.
	Herr Volkmar Rödiger	zum 75.
	Frau Helga Blume	zum 78.
	Herr Klaus Knorr	zum 74.
	Frau Lieselotte Gerlach	zum 84.
	Herr Kurt Sommer	zum 78.
	Frau Renate Fust	zum 76.
	Frau Stefanie Muckelberg	zum 71.
	Herr Reimer Hesse	zum 72.
	Frau Waltraud Wilke	zum 74.
Frau Sigrid Bugay	zum 75.	
Frau Karin Hesse	zum 71.	
Frau Frieda Schiewe	zum 75.	
Herr Helmut Henkelmann	zum 81.	
Herr Hans-Dieter Kerger	zum 72.	
Herr Lothar Koschitzki	zum 89.	
Frau Edith Kussatz	zum 76.	
Frau Helga Kramm	zum 85.	
Frau Jutta Weber	zum 72.	
Frau Brigitte Maas	zum 72.	
Herr Klaus Babuliack	zum 77.	
Herr Kurt Kussatz	zum 79.	
Herr Gerhard Elgner	zum 72.	
Herr Joachim Freiherr von Brackel	zum 87.	
Herr Martin Alter	zum 73.	
Frau Marianne Babuliack	zum 75.	
Frau Gisela Patke	zum 75.	
Herr Heinz Roßbach	zum 78.	
Frau Gisela Weitze	zum 75.	
Frau Brunhilde Schütz	zum 85.	
Herr Klaus-Dieter Balzer	zum 75.	
Biegen:	Frau Anneliese Kühn	zum 80.
	Frau Erika Berndt	zum 79.
	Herr Friedrich Meister	zum 73.
	Frau Irene Herrmann	zum 85.
	Frau Dora Vogel	zum 85.
	Frau Emmy Barluschke	zum 90.
Frau Johanna Kossert	zum 77.	
Falkenberg:	Frau Wanda Püschel	zum 77.
	Frau Gertraude Preuße	zum 83.

Jacobsdorf:
 Herr Uwe Loeschnewsky zum 73.
 Frau Margot Wroblewski zum 75.
 Herr Wolfgang Kerger zum 72.
 Herr Dietrich Schinkel zum 73.
 Frau Erna Renate Jacob zum 75.
 Frau Käthe König zum 79.
 Frau Angela Tschorn zum 70.
 Frau Renate Nitze zum 71.
 Frau Waltraud Frida Erna Wieblitz-Althausen zum 71.

Petersdorf:
 Herr Horst Nehls zum 75.
 Herr Horst Linke zum 70.

Pillgram:
 Frau Gertrud Döring zum 85.
 Frau Gisela Vietz zum 84.
 Herr Horst Schindler zum 85.
 Frau Filicita Matthes zum 90.
 Herr Heinz Schulze zum 86.
 Frau Renate Eckert zum 93.
 Frau Christa Rudka zum 75.
 Frau Siegrid Oelke zum 80.
 Frau Helga Kaettner zum 78.
 Frau Ilse Obst zum 78.
 Frau Heide-Marie Daue zum 70.
 Herr Kurt Neumann zum 81.

Sieversdorf:
 Herr Wolfgang Martin zum 75.
 Frau Elke v. Stünzner-Karbe zum 74.
 Frau Marga Berninger zum 77.
 Frau Lisa Hartmann zum 84.
 Herr Joachim Moeck zum 83.
 Frau Helga Moeck zum 82.

Wilmersdorf:
 Frau Renate Herzog-Buchheiser zum 72.
 Herr Roland Rother zum 71.

Der Waldcampverein e.V. bereitet dieses Ereignis schon seit mehreren Monaten vor – und das ist auch schon eine entscheidende Neuerung gegenüber den vergangenen Jahren.

Die organisatorische Unterstützung durch das Amt Odervorland kann nicht mehr gewährleistet werden.

Bisher lag die Hauptlast der Vorbereitung auf den Schultern von Dr. Gasche und seinen engsten Mitstreitern. Es mussten vor allem zahlungskräftige Sponsoren und viele Helfer zur Vorbereitung und zur Durchführung des Camps gesucht und gefunden werden.

Der Verein soll nun die Arbeit auf viele Schultern verteilen.

Die bisher großzügig geflossenen Spenden der Gewerbetreibenden der Umgebung sollen den symbolischen Teilnehmerpreis von einem selbstgebackenen Kuchen pro Kind sichern. Das wird aber immer schwieriger, da immer mehr Kinder aus unterschiedlicher sozialer und nationaler Herkunft am Camp teilnehmen wollen. Das soll ihnen auch ermöglicht werden, denn hier lernen sie, dass ein friedliches Miteinander über alle Grenzen hinweg möglich ist.

Nun spreche ich die Eltern, Großeltern und ehemaligen Teilnehmer des Waldcamps an. Ich rufe alle auf, Fördermitglied des Waldcamp Verein e.V. zu werden.

Jeder kann selbst entscheiden, welchen Jahresbeitrag er sich leisten kann und will. Durch die Jahresbeiträge bekommt der

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

80. Geburtstages

möchte ich mich bei allen lieben Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten sowie für die musikalische Unterhaltung, Herrn Laban herzlich bedanken. Ein großes Dankeschön gilt meiner lieben Familie sowie den Kameraden der FFW Jacobsdorf der „Alters- und Ehrenabteilung“ und dem Team der Gaststätte „Am Anger“.

DANKE!

Lothar Galisch
 Jacobsdorf, im Februar 2015

Verein eine finanzielle Planungssicherheit. Spontane Spenden sind natürlich auch immer möglich und willkommen.

Damit kann das Camp auch für die nächsten Jahre gesichert werden.

Das Formular zur Mitgliedschaft finden Sie im Internet unter www.waldcamp-ev.de

Die Bankverbindung des Vereins bei der Sparkasse Oder-Spree lautet:

IBAN: DE 04 1705 5050 1101 3289 12

BIC: WELADED1LOS

Marina Kalas

Großmutter eines begeisterten Kindes, das schon 4-mal im Waldcamp zu Gast war und sich schon auf das Diesjährige freut.



10. NaturKultur

Handwerkliches, historisches, musikalisches, sportliches, geselliges, künstlerisches, regionales und gastronomisches,

das ist NaturKultur. Ein Tag der offenen Werkstätten, Produktionsstätten, Ausstellungen, Museen, Höfe, Kirchen, Vereine und Gaststätten.

Am Sonntag, dem 13.09.2015, von 10.00 – 18.00 Uhr soll es wieder soweit sein. Viele Türen in den Dörfern im Amt Odervorland sollen offen stehen und eine schon zur Tradition gewordene Veranstaltung soll stattfinden.

Sehr geehrte Teilnahmeinteressierte!

Bitte melden Sie Ihre Veranstaltung oder Ihren Beitrag zu dieser Veranstaltung bis zum 30. März 2015 verbindlich im Amt Odervorland an.

Für Rückfragen steht Frau Ines Leischner im Amt Odervorland zur Verfügung Tel. 033607/ 89751.

Nutzen Sie unsere online-Anmeldung auf unserer Homepage unter www.amt-odervorland.de oder das Anmeldeformular in diesem Odervorland-Kurier.

Peter Stumm
 Amtsdirektor



Odervorland

Anmeldeformular NaturKultur 2015

10-jähriges Jubiläum

Termin: 13. September 2015



Veranstalterdaten mit Ansprechpartner für Rückfragen, bitte unbedingt ausfüllen!

Vorname: Nachname:

Straße: Ort:

PLZ: Ort:

Tel.: Fax:

E-Mail: www:

Veranstaltungsstätte:

Veranstaltungsort:
Straße PLZ Ort

Veranstaltungsangebot:

.....

.....

.....

Dauer des Angebots (Uhrzeit): von Uhr bis Uhr

Führungen: von Uhr von Uhr

von Uhr von Uhr

Auch wenn noch nicht alle Angebote konkret feststehen, bitte senden Sie das Anmeldeformular mit den wichtigsten Anmeldezeiten bis zum 30. März 2015 an: Amt Odervorland, Bahnhofstr. 3-4, 15518 Briesen (M)
 oder per Mail an: amt-odervorland@t-online.de

Hiermit bestätige ich die Teilnahme an der Veranstaltung **NaturKultur** am **13.09.2015**.

Die Verantwortung für das Angebot und die Veranstaltungsstätte trägt der Veranstalter. Die Daten des Anmeldeformulars können zur Vermarktung der Veranstaltung in jeglicher Form genutzt werden.

.....

Unterschrift Veranstalter

Und jährlich grüßt das Murmeltier

Am 02. Februar stand ein interessanter Beitrag in unserer Zeitung, der Märkischen Oderzeitung. Im US-Staat Pennsylvania erwarten viele Menschen die Aussagen des berühmten Murmeltieres mit dem Namen „Phil“, auf die kommenden Wochen. Wird es bald Frühling werden, oder bleibt es noch lange kalt? In mehr als 100 Jahren hat das Murmeltier nur 17 Mal richtig das Wetter vorausgesagt. Trotzdem zieht es jährlich rund 30.000 Besucher in die Stadt mit dem unaussprechlichen Namen Punxsutawney. Das ist für mich eine sehr schöne Tradition, die sich bereits 129 Jahre gehalten hat. Es wird natürlich kein Murmeltier 129 Jahre alt, und es werden stets Nachkommen des berühmten „Phil“ sein, denn Murmeltiere sehen sich alle ähnlich. Trotzdem finde ich diese Tradition sehr schön.

Nun frage ich mich aber, warum gerade am 02. Februar das Murmeltier über den Winterausgang gefragt wird? Wir wissen, dass in den vergangenen Jahrhunderten stets viele Europäer nach Nordamerika auswanderten. So werden nicht nur die Personen, sondern auch die Traditionen mitgewandert sein. In Mitteleuropa ist der 02. Februar ein sehr wichtiger Tag in der Landwirtschaft; es ist ein sogenannter Lostag, nämlich Mariä Lichtmess. Für diesen Tag habe ich bereits eine Menge Wetterregeln aus ganz Deutschland gesammelt. Diese Regeln haben meist eine lange Vergangenheit, und es lohnt sich, einmal alte Heimatkalender, aus den verschiedenen Gegenden zu durchblättern.

Von Nord zu Süd sind bereits Unterschiede zu erkennen. Im Harz ist es kälter als in Norddeutschland, und in den Alpen und im Schwarzwald bleibt der Schnee meist länger liegen. Dass jedoch unsere Sonne uns in bestimmten Zeitabschnitten verschiedene Wetterperioden beschert, wird meist nicht beachtet. So werden die Wetterregeln nie völlig übereinstimmen. Außerdem war im 16. Jahrhundert die zweite große Kalenderreform, die manche Länder erst sehr spät bei sich eingeführt hatten, so dass in slawischen Ländern der Neujahrstag am 06. Januar gefeiert wird. Alle diese Wetterregeln beruhen doch auf Beobachtungen der Landwirte.

Meist wurden sie von Mund zu Mund weitergegeben. Gerade vom Februar gibt es eine Menge Wetterregeln und Sprichworte. Dabei ist der 02. Februar mit den meisten dabei. Der Sonnenschein wird zum 02. Februar am wenigsten gewünscht. Von meinem Kollegen Günter Hamel lernte ich einst die Regel: „Sonnt sich der Dachs in der Lichtmesswoche, kriecht er vier Wochen wieder zu Loche.“ Diese Regel stimmt mit der folgenden überein: „Scheint zu Lichtmess die Sonne heiß, so kommt noch sehr viel Schnee und Eis.“ Der Februar ist der zweitkälteste Monat des Jahres. Im Februar gibt es auch meist mehr Schnee wie im Januar. Nicht alle Jahre sind gleich.

Im Winter von 1969 zu 1970 hatten wir 111 Tage eine geschlossene Schneedecke. Im Winter von 1962 zu 1963 waren es 84 Tage mit Schnee und Eis. In einer Chronik las ich, dass 1785 von drei Wochen vor Weihnachten bis zum 20. April strenger Frost herrschte. Im Jahr 1871 war die gesamte Ostsee, also 420.000 km² zugefroren. Ebenfalls im Winter 1944. Warme Winter gab es ebenfalls: 1862 zu 1863 fiel der Winter aus. Im Winter von 1912 zu 1913 gab es ebenfalls keinen Winter. Ältere Bürger können sich noch an den Winter von 1974 zu 1975 erinnern. Da konnte man noch im Februar Kartoffeln buddeln, die im Herbst wegen großer Nässe nicht zu ernten waren.



*Wir sind so lang gegangen,
durch Glück und auch durch Leid.
Was wir auch angefangen,
wir waren stets zu zweit.*

Werner Mißler

* 04.11.1939 † 21.11.2014

Besonders danken möchte ich Herrn Dr. v. Stünzner und seinem gesamten Team, Schwester Bärbel als meine große Stütze, der Apotheke Briesen, dem Bestattungshaus Möse und allen Bekannten, die mir hilfreich zur Seite standen. Auf Wunsch des Verstorbenen fand die Beisetzung im Friedwald Hangelsberg statt.

**In stiller Trauer
Anna Mißler als Ehefrau**

Alt Madlitz, im November 2014

Zum Februar ist die Wetterregel: „Der Februar hat seine Mucken, er baut von Eis oft feste Brücken.“ So war die Oder im Januar und Februar 1945 so zugefroren, dass am 31. Januar in der Frühe eine 1.500 Mann starke Kampfgruppe der Roten Armee überraschend einen Brückenkopf auf der westlichen Oderseite, bei dem Ort Kienitz, errichten konnte.

Eine andere Wetterregel besagt: „Wenn im Februar spielen die Mücken, gibt es im Schafstall große Lücken“. Vorstellbar ist, dass bei einem strengen Februar und einem kalten März das Futter für die Schafe alle war. Warme Tage im Februar wollte kein Landwirt haben: Im Hornung (ein anderer Name für den Februar) begegnet man lieber einem Wolf, als einem Bauern im Hemdsärmeln. In einem Bauernkalender las ich: „Lichtmesse hell und rein, wird ein langer Winter sein.“

Wenn im Februar die Blumen zu zeitig ihre Köpfchen in die Sonne recken, wird es meist wieder kalt, was sich im folgenden Sprichwort äußert: „Wer im Februar in der Sonne liegt, im März wieder an den Ofen kriecht.“ Das stimmt mit folgendem Sprichwort überein: „Alle Monate im Jahr, verwünschen einen schönen Februar.“ In ähnlicher Art werden fast alle Regeln und Sprichworte vom Februar genannt. Am schlimmsten ist es jedoch für Pflanzen und Tiere, wenn nach einem warmen Januar und Februar es noch einmal sehr kalt wird, und wenn nach einem warmen Januar und Februar es noch einmal sehr kalt wird, und wenn dann der letzte Schnee schon abgetaut ist.

Solche Extremwinter hatten wir von 2010 zu 2011 und auch im folgenden Winter. Erst keine tiefen Temperaturen, wo die Frühjahrsblumen bereits Farbe zeigten, und dann die Frostrocknis mit Temperaturen von minus 25 Grad. Da wartete man, dass die Hyazinthen endlich weiterwachsen sollten, doch die Zwiebeln waren abgefroren. Da musste man erleben, dass die Forsythien ebenfalls lediglich eine sehr spärliche Blüte brachten.

So werden wir wohl im Verlaufe der Jahre stets kein einheitliches Wetter im Februar bekommen, wo wir stets von Überraschungen verfolgt werden. Wie das Murmeltier, warten wir Menschen doch immer auf die schönere und hellere Jahreszeit, und nun hoffen wir, dass es keinen schlimmen Kälterückfall im April oder gar Mai geben wird. Ende Februar werde ich jedoch meine Puffbohnen im Freiland aussäen, mit denen ich jedes Jahr zufrieden war.

Kirsch
BUND Berkenbrück

Gedanken zum 70. Jahrestag des Kriegsendes 1945

Als am Vormittag des 31. Januar 1945 der von Seelow kommende Kleinbahnzug den Ort Kienitz erreichte, wunderten sich die 10 Reisegäste, dass so viel Uniformierte auf dem Bahnhof umherliefen. Als der Zug hielt, stellte es sich heraus, dass der Bahnhof und der Ort Kienitz bereits von sowjetischen Soldaten eingenommen war. Dies ist nachzulesen in der Verkehrsgeschichte: „Die Oderbruchbahn“. Es war der letzte Kleinbahnzug für eine ganze Weile auf dieser Strecke.

Ein Satz aus dem Band 10 der Geschichte des Zweiten Weltkrieges besagt folgendes: „Am 31. Januar 1945 erreichten die 2. Gardepanzerarmee und die 5. Stoßarmee mit Vorausabteilungen die Oder nordwestlich von Küstrin, forcierten den Fluss und bildeten im Raum Kienitz einen Brückenkopf.“

Ein anderer Satz aus den Memoiren des Generalleutnant F. J. Bokow, Mitglied des Kriegsrates der 5. Stoßarmee, lautet: „Das Auftauchen unserer Soldaten verblüffte auch die deutsche Bevölkerung. Im Wehrmachtsbericht war gerade erst gemeldet worden, dass die tapferen deutschen Truppen, organisiert und erfolgreich kämpfend, sich auf vorbereitete Stellungen an der Bzura zurückziehen.“ „Am Morgen des 02. Februar eröffnete der Gegner starkes Artilleriefeuer und Granatwerferfeuer auf die Gefechtsordnung der Abteilung. Bald darauf griffen auch deutsche Flugzeuge in den Kampf ein. Der Brückenkopf erbebt unter den Bomben- und Granateinschlägen.“

Der Ort Kienitz wurde fast völlig zerstört. Von 100 Häusern gab es 90 nicht mehr. Überall Leichen und Trümmer. Zum Glück wurde ein Teil der Bevölkerung über die Oder evakuiert. Kienitz war der erste Brückenkopf der sowjetischen Armee auf dem Westufer der Oder. Im August 1970 kam auf einem Tieflader ein T 34 nach Kienitz, wo am 24. Oktober 1970 die Gedenkstätte feierlich eingeweiht wurde. Ich bin mir sicher, dass dieser T 34 der letzte Panzer aus dem Oderbruch war, der hier bei den schweren Kämpfen abgeschossen wurde.

In den 60er Jahren wurde nämlich ein Panzer aus der Alten Oder bei Gusow geholt. Ich habe 1947 die Oderflut miterlebt und weiß, dass durch dieses Hochwasser sämtliche Arbeiten im Bruch, sei es die Entfernung der minenverseuchten Felder, die Beseitigung des abgeschossenen Kriegsmaterials, einschließlich der abgeschossenen Panzer, ins Stocken gerieten und nicht weiter fortgeführt werden konnten. Als ich meine Lehre 1948 in Seelow begann, habe ich die abgeschossenen Panzer, einschließlich der noch nicht beigesetzten Soldaten, liegen sehen. Zu dieser Zeit hörten wir auch hin und wieder Detonationen und sahen Rauchwolken aufsteigen und mussten dann hören oder lesen, dass wieder ein Landwirt bei der Bodenbearbeitung Kontakt mit einer Mine hatte.

Der Seelower Kirchturm war von deutschen Soldaten gesprengt worden.

Große Türme und hohe Schornsteine dienten der Artillerie zum Einschließen und wurden rücksichtslos eliminiert. Das Oderhochwasser im Jahre 1947 hatte die Landschaft selbst stark verändert. Durch die zwei fehlenden Deichstücke war das Wasser der Oder mit Gewalt ins Bruch geströmt.

Wo einst schwarzer Bruchboden war, lagerten jetzt weißschimmernde Sandbänke. Auch Gräben und Fließe veränderten das Land. An der Bahnlinie Seelow – Gusow entstand bei Werbig, durch die Kraft des strömenden Wassers, ein gewaltiges Loch, fast ein kleiner Badeseesee.

In der Bevölkerung „Dürings Loch“ genannt. Am Reitweiner Damm, wo das Wasser zwei etwa 30 bis 40 Meter lange Deichstücke herausgerissen hatte, musste erst ein Fangdeich errichtet werden. An jeder Bruchstelle hatten sich an jeder Seite etwa 10 Meter tiefe Drehlöcher gebildet. Mit dem Wasser wurden unzählige Fische ins Bruch gerissen. Mit Korb und Kescher konnte ich 1948 noch größere Fische aus den Gräben, bis kurz vor Seelow, fangen. Die Bearbeitung der überfluteten Böden war jedoch nicht einfach.

Im vorigen Jahr schrieb ich, dass am 15. März 1945 meine beiden Schulkameraden Kurt und Lothar Ackermann aus Briesen bei einer Explosion in Briesen, mit 8 anderen Kindern und einer unbekannt Anzahl Soldaten, ums Leben kamen. Ein ähnliches Schicksal blieb uns in Berkenbrück erspart. Im Februar 1946 tauchte eines Tages in Berkenbrück ein Panzerzug auf. Dieser Zug war auf dem 4. Gleis westlich des Bahnhofs und auf der Nordseite stationiert. Anfang 1945 wurde der Schulunterricht eingestellt. In unserer freien Zeit, wir mussten tüchtig beim Graben von Panzerschutzgräben helfen, außerdem mussten wir aus den Wäldern gelbe Kugeln sammeln, die in der Sonne zu brennen anfangen, waren wir Jungen natürlich am Panzerzug.

Auf dem Gelände neben dem Panzerzug war nicht wie heute, schon Kiefernwald. Teilweise wurde dort etwas geackert.

Den Panzerzug möchte ich aus den Gedanken heraus beschreiben. Zum Panzerzug gehörten erst einmal zwei Panzerspähwagen auf Gleisen, die jedoch nicht immer hier standen. Die gepanzerte Lokomotive war in der Mitte des Zuges positioniert, auch der gepanzerte Tender und ein Materialwagen.

Vor dem Zug waren zwei bis drei leere Güterwagen angebracht. Diese Waggons hatten eine Schutzfunktion übernommen. Vor und hinter der Lokomotive und dem Tender befanden sich je ein gepanzertes Waggon mit aufgebauten Vierlingsflakgeschützen zur Abwehr von Tieffliegern. Vor und hinter diesen beiden Waggons befand sich je ein Waggon mit einem aufgebauten Turm eines Tigerpanzers. Der Zug war nicht allzu lang, er war jedoch so gestaltet, dass von einem Waggon zum nächsten gegangen werden konnte. Insgesamt ein imposanter Eindruck. Die Panzerplatten reichten tief herunter.

Von Zeit zu Zeit war der Panzerzug im Einsatz. Als ich nach 1968 wieder im Oderbruch arbeitete, bestätigte mir ein älterer Arbeitskollege den Einsatz dieses Zuges auf der Strecke Frankfurt nach Gusow. Nach jeder Rückkehr des Panzerzuges von einem Einsatz bei Frankfurt, konnten wir uns die Schäden am Zug ansehen. manchmal mussten wir große Löcher zur Kenntnis nehmen. Nach jedem Einsatz des Zuges von der Kampffront wurden auf dem Friedhof in Berkenbrück einige Tote beigesetzt, wo es einmal sogar vier tote Kameraden waren. Die gefallenen Kameraden wurden auf dem



Brennstoffmarkt

15234 Frankfurt (Oder) · August-Bebel-Straße 1

Ihr örtlicher Heiz-Profi-Händler für gemütliche Wärme liefert

Union-Brikett	(deutsche Qualitätskohle)	ab 215,-	€/t
Rekord-Brikett	(die Besten aus der Lausitz)	ab 209,-	€/t
Steinkohle 40/80 mm	(Premiumqualität)	ab 249,-	€/t
Hartholzbrickett		ab 215,-	€/t

Wir liefern lose gekippt - gesackt frei Keller oder gebündelt

Unser BESTELLTELEFON (03 35) 4 00 56 20

Jetzt bevorraten, der Winter kommt ganz bestimmt!

Gasthaus & Café „Alte Schmiede“
Frankfurter Chaussee 12
15518 Steinhöfel, OT Heinersdorf



direkt an der B5

Telefon: 033432 - 746105
E-Mail: kontakt@alteschmiede-b5.de






Ihr Gasthaus für Familien- und Firmenfeiern

Ob **Geburtstag, Jugendweihe, Konfirmation, Einschulung** oder **Trauerfeier**, gern richten wir Ihre Feierlichkeit aus.

Ganz nach Ihren Wünschen stellen wir Ihnen kalt/warme Buffets, verschiedene Menüs sowie unsere hausgemachten Kuchen und Torten zusammen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.alteschmiede-B5.de

Ostersonntag, 05. April 2015

► **Osterbrunch**
von 11.00 bis 14.00 Uhr
Tischreservierung erbeten!

Friedhof mit militärischen Ehren beige-
 setzt. Diese gefallenen Soldaten liegen
 heute am Zaun der Familie Ansoerge auf
 dem Friedhof in Berkenbrück. Der Soldat
 Xaver Bleimer jedoch, fiel an der Auto-
 bahnbrücke in Berkenbrück.

Nach dem Kriegsende, wo der Panzer-
 zug sein Ende fand, kann ich nicht sagen,
 blieb allerlei Kriegsmaterial zurück. Aus
 verlassenen Stellungen nahm ich mir ein-
 mal eine passende Soldatenmütze mit
 und hatte mir sofort Läuse eingefangen.
 Meine Großmutter suchte in den zurück-
 gebliebenen Materialien auch nach
 Brennholz. Unter anderem lagen an
 der Bahn rechteckige Holzstücke. Dass
 in jedem dieser Hölzer etwa 15 bis 20
 Sprengkapseln aufbewahrt waren, wuss-
 te sie nicht; wir merkten es erst später,
 als sie eines Tages mehrere solcher Hölzer
 in den Küchenherd legte. Wir saßen gerade
 beim Frühstück, die Küche erschütterte
 von einem gewaltigen Donnerschlag.
 Die Eisenplatte des Herdes sprang mit
 einem Topf in die Höhe und die Kacheln
 des Herdes sprangen zur Seite.

Das Feuer war sofort aus, und die Küche
 war voller Aschestaub. Das war der
 Schreck in der Morgenstunde. Zum Glück
 wurde keiner von uns verletzt.
 Es waren schwere und schlimme Jahre im
 und nach dem Krieg, und wir hoffen, so
 etwas nicht wieder zu erleben.

Kirsch
 BUND Berkenbrück

Veranstaltungskalender

07.03.2015, 14:30 Uhr	Frauentagsfeier, OT Alt Madlitz
07.03.2015, 14:30 Uhr	Frauentagsfeier, OT Wilmersdorf
07.03.2015, 15:00 Uhr	Ausstellungseröffnung, Landgalerie OT Petersdorf
07.03.2015, 19:00 Uhr	Frauentagsfeier, Gasthof „Zum Erbkrug“ Jacobsdorf
13.03.2015	Räubermahl das etwas andere Essen, Berkenbrück
20.03.2015, 19:00 Uhr	Mitgliederversammlung SV Rot-Weiß Petersdorf
21.03.2015	Ausstellungseröffnung, HofgalerieM Pillgram
25.03.2015, 15:00 Uhr	DVD-Nachmittag, Gemeinde- u. Vereinshaus Briesen
26.03.2015, 15:00 Uhr	DVD-Nachmittag, Gemeinde- u. Vereinshaus Briesen
28.03.2015, 12:00 Uhr bis 17:00 Uhr	Ostergeschichten mit Valentina, Vorlaubenhaus Pillgram
31.03.2015, 14:00 Uhr	Osterbasteln, Berkenbrück
09.04.2015, 15:00 Uhr	Frühlingsfest der Senioren des Amtes Odervorland, OT Wilmersdorf
30.04.2015, 17:00 Uhr	Maifeuer, Briesen

Eine aktuelle Terminübersicht finden Sie auf unserer Internetseite
www.amt-odervorland.de unter dem Menüpunkt „Veranstaltungen“.
 Ihre Veranstaltungstermine dazu senden Sie bitte auch an
 Mail: medienservice@babuliack.de oder telefonisch an 033607/5380.



Erd-, Feuer-, Seebestattungen
 Erledigung aller Formalitäten
 Einfühlsame Trauerbegleitung
 Vorsorgeberatung
 Tag & Nacht erreichbar

Für einen Abschied in Würde

033607 - 5 99 07

Karsten Rosteius

Frankfurter Straße 29, 15518 Briesen

www.bestattungen-decus.de

SPRECHZEITEN DES AMTES ODERVORLAND

Montag, Mittwoch, Freitag geschlossen
 Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Öffnungszeiten der Bibliothek Briesen

Dienstag von 7 - 10 Uhr und 16 - 18 Uhr
 Donnerstag von 7 - 12 Uhr

SPRECHZEITEN DER REVIERPOLIZEI

Montag bis Freitag zu erreichen
 Telefon: 033607/438, Handy: 01 52 / 56 10 18 15

Notruf bei Feuer und lebensbedrohliche Zustände

Feuerwehr Notruf:	112
Rettungsdienst Notruf:	112

ÄRZTE**Allgemeinmedizin, Praktische Ärzte**Briesen (Mark):

Gemeinschaftspraxis

Dr. med. v. Stünzner, FA für Innere Medizin

Dr. med. Gubelt, FA für Allgemeinmedizin

Müllroser Str. 46, Tel.: 033607 / 310

Sprechzeiten

Mo - Fr 8 - 11 Uhr

Mo, Di und Do 16 - 18 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805/58 22 23 800

ZahnärzteBerkenbrück:

Kroll Cornelia, Tel.: 033634-220

Zahnärztin, Bahnhofstr. 17

Sprechzeiten:

Mo.-Fr.: 08.00-12.00 Uhr

Mo. und Do.: 14.00 - 19.00 Uhr

Briesen (Mark):

Fritze Gerd, Tel.: 033607-5121

Dipl.-Stom., Müllroser Str. 46

Sprechzeiten:

Mo.-Fr.: 07.00 - 11.00 Uhr

Mo., Di. und Do.: 15.00 - 19.00 Uhr

Waltsgott Ulrike, Tel.: 033607-5104

Dipl.-Med., Karl-Marx-Str. 12

Sprechzeiten:

Mo., Di., Mi. und Fr.: 09.00 - 12.00 Uhr

Di. und Do.: 16.00 - 18.00 Uhr

Jacobsdorf:

Jacob Helge Michael, Tel.: 033608-3010

Dr. med. dent. Zahnarzt, Schulgasse 3

Sprechzeiten:

Mo.-Fr.: 08.00 - 12.00 Uhr

Mo., Di., Do.: 15.00 - 18.00 Uhr

Fr.: 15.00 - 17.00 Uhr

Physiotherapie

Briesen (Mark):

Physiotherapie, Tel.: 033607-359

Feister & Bellach, Müllroser Str. 46

Sprechzeiten: Mo.-Fr.: 07.00 - 19.00 Uhr

Pflegedienste

DRK-Sozialstation Spree

kostenlose Hotline Tel.: 0800-5967123

ÄRZTE

Pflegedienstleitung

Tel.: 033607-349 Fax: 033607-59455

Sprechzeiten:

Di.: 08.00 - 17.00 Uhr

Do. 08.00 - 14.30 Uhr

Das Pflegeteam arbeitet im gesamten Amt Odervorland.

TierärzteBriesen (Mark):

Herr Dr. Storz Tel.: 033607/322

Sprechstunde:

Di u. Do. 16:00 - 18:00 Uhr

Sa 11:00 - 12:00 Uhr oder nach Vereinbarung

Jacobsdorf:

Tierärztin Stefanie Gasche Tel.: 033608/283

Sprechstunde:

So 10:00 - 12:00 Uhr

Mi 16:00 - 18:00 Uhr ständig nach Vereinbarung

Sieversdorf:

Herr Dipl. med. vet. Bredow Tel.: 033608/3203

Sprechstunde:

Mo 9 - 11 u. 16 - 19 Uhr, Di nach Vereinbarung

Mi 16 - 19 Uhr, Do 9 - 11 u. 16 u. 19 Uhr

Fr 16 - 19 Uhr, Sa 9 - 11 Uhr

Apotheke

Linden - Apotheke Briesen

Öffnungszeiten:

Mo., Di, Do. und Fr. 08.00 - 13.00 Uhr u. 14.00 - 18.00 Uhr

Mi. 08.00 - 12.00 Uhr

Sa. 08.30 - 11.00 Uhr

Angaben ohne Gewähr!

NOTDIENST

der Linden-Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a, Tel. 033607/5233;
 Die Linden-Apotheke ist im Monat März von 08:00 - 08:00 des
 Folgetages notdienstbereit am **02.03.; 15.03.; 28.03.2015.**

POLIZEI

Polizei Notruf:	110
in Briesen	033607 / 438
Handy	0152 / 56101815

Frauen helfen Frauen

Telefon:	03361/57481
Funk:	0152/03766361

KRANKENTRANSPORTE UND ÄRZTEBEREITSCHAFT

Regionalleitstelle Oderland:	0335 / 5653737 oder 0335 / 19222
------------------------------	-------------------------------------

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

e-Mail Adresse: Amt-Odervorland@t-online.de

Internet-Adresse: www.amt-odervorland.de

Telefon 033607/897-0 Fax 033607/ 897-99

Zentrale		897-0
Amtsdirktor	Peter Stumm	897-10
Sekretariat	Andrea Miethe	897-11
AL Amt I	Roswitha Standhardt	897-20
Hauptamt	Ramona Opitz	897-21
	Brigitte Teske	897-27
Kita/Jugend-/Kulturarbeit	Susann Scholz	897-22
Einwohnermelde-/Gewerbeamt	Cornelia Wolf	897-23
Standesamt	Kerstin Kaul	897-24
AL Amt II	Marlies Kusatz/Marlen Rost	897-40
Kasse	Stefanie Gorzna	897-42
	Birgit Arndt	897-41
Anlagenbuchhaltung	Liliana Tetzlaw	897-43
Steuern	Astrid Pfau	897-44
Wohnungsverwaltung /	Silvana Jahnke	897-45
Gebäudemanagement	Michael Freitag	897-46
Liegenschaften	Candy Thieme	897-47
TUIV/EDV/Kämmerei	Lars Neitzke	897-26
AL Amt III/Planungsamt	Martina Müller	897-50
Feuerwehr/Ordnungsamt	Ines Leischner	897-51
Hochbau/Tiefbau	Birgit Dükert	897-52
Archiv	Ulrike Moritz	897-54
Ordnungsamt	Torsten Reichard	897-53

Ortswehrführer Briesen	Christian Marschallek	897-66
ehrenamtl. Bürgermeister	Gerd Schindler	897-77
Kreisleitstelle		0335/19 222

Grundschule Briesen

e-Mail Adresse: schule-briesen@amt-odervorland.de

Internet-Adresse: www.schulebriesen.de

Schulleiterin	Katrin Büschel	596 70
Sekretariat	Doreen Kuhn	596 70
FAX		596 71
Bibliothek	Dagmar Eisermann	596 72

Sporthalle des Amtes Odervorland

Hallenwart	Harry Eisermann	50 85
------------	-----------------	-------

**Oberschule Briesen der FAW gGmbH
genehmigte Ersatzschule**

e-Mail Adresse: os-briesen@fawz.de

Internet-Adresse: www.oberschule-briesen.de

Internet-Adresse: www.fawz.de

Schulleiterin	Dr. Cynthia Werner	591425
Sekretariat	Katja Klose	591425
Telefax		591426

Kindertagesstätten

Kita „Löwenzahn“, Berkenbrück	Sylvie Utikal	033634/277
Kita „Kinderrabatz“, Briesen	Konstanze Zalenga	033607/59713
Kita „Zwergenstübchen“, OT Falkenberg	Edna Gurisch	033607/230
Kita „Abenteuerland“ Pillgram	Sylvia Schulze	033608/213
Gemeinde- und Vereinshaus Briesen	Ralf Kramarczyk	033607/59819

ehrenamtl. Bürgermeister u. Ortsvorsteher

Berkenbrück	Andy Brümmer	0152/05798169
Briesen	Gerd Schindler	033607/897-77
Ortsteil Alt Madlitz	Hans-Detlef Bösel	033607/219
Ortsteil Biegen	Björn Haenecke	033608/68834
Ortsteil Briesen	Bert Meinhold	033607/5047
Ortsteil Falkenberg	Andreas Püschel	033607/5302
Ortsteil Wilmersdorf	Jörg Bredow	0033635/3138
Jacobsdorf	Dr. Detlef Gasche	033608/283
Ortsteil Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608/49533
Ortsteil Petersdorf	Thomas Kahl	033608/49910
Ortsteil Pillgram	Sven Lippold	033608/3655
Ortsteil Sieversdorf	Ulrich Schröder	033608/179987

WICHTIGE TELEFONNUMMERN**Achtung! Ärztebereitschaft**

Der Hausbesuchsbereitschaftsdienst ist zu erfragen unter Telefon 0335/19222.

Redaktion Odervorland-Kurier	(033606)	70 299
Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag	(033606)	70 299
FWA	(0335)	55869335
Zweckverband Wasserversorgung		
u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde	(03361)	59 65 90
e.dis AG	(03361)	7 33 23 33
Störungsstelle	(03361)	7 77 31 11
EWE Gasversorgung	(03361)	77 62 34
EWE nach Geschäftsschluss	(0180)	2 31 42 31

Telefonseelsorge	0800 / 1110111
-rund um die Uhr, - anonym - gebührenfrei	0800 / 1110222

Amtswehrführer	Carsten Witkowski	033634/5027
-----------------------	-------------------	-------------

Ortswehrführer im Amt Odervorland

Alt Madlitz	Ralf Töbs	033607/5491
Berkenbrück	Karsten Koenitz	033634/69132
Briesen	Christian Marschallek	0172/7273967
Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608/49533
Petersdorf u. Pillgram		
Sieversdorf	Maik Hepke	033608/49795
		0173/6049725
Wilmersdorf	Jörg Bredow	033635/3138

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Schiedsperson findet immer am 1. Dienstag im Monat statt. Nächster Termin: Dienstag, 03.03.2015, 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Amt Odervorland, Bahnhofstraße 3, **neu Zimmer 1**. Telefonisch erreichen Sie die Schiedsstelle jeden 1. Dienstag unter der Telefonnummer 033607/897-77.

Fahrbibliothek des Landkreises Oder-Spree

Berkenbrück:	02.03./16.03.15 von 13:20 bis 13:50 Uhr Parkplatz in der Forststraße
Alt Madlitz:	02.03./16.03.15 von 14:45 bis 15:00 Uhr Lindenstraße an der Kirche
Wilmersdorf:	02.03./16.03.15 von 15:10 bis 15:25 Uhr Frankfurter Str. an der Feuerwehr
Sieversdorf:	02.03./16.03.15 von 15:40 bis 16:05 Uhr Gartenstraße an der Feuerwehr
Jacobsdorf:	02.03./16.03.15 von 16:20 bis 16:40 Uhr Dorfstraße 4/5
Pillgram:	02.03./16.03.15 von 16:50 bis 17:05 Uhr Schulstraße an der Kita
Biegen:	02.03./16.03.15 von 17:10 bis 17:25 Uhr Dorfstraße an der Kirche

**Sind Ihnen Gegenstände abhanden gekommen?
Ein Anruf im Fundbüro des Ordnungsamtes kann
Klarheit schaffen: 033607/897-53.**

Taxi Machule

Taxi, Krankenfahrten, Rollstuhlbeförderung, Kleinbusse bis 8 Pers.

Tel.: (03 36 08) 2 66, Auto-Tel. 01 75/ 7 25 46 00
Bahnhofstraße 10 · 15236 Jacobsdorf

KIRCHLICHE NACHRICHTEN**Berkenbrück:**

06.03.15 18:00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag „Begrift ihr meine Liebe?“ mit der Liturgie von den Bahamas; mit anschließenden Beisammensein und Kosten bahamischer Gerichte in Buchholz

08.03.15 10:30 Uhr Gottesdienst

29.03.15 11:00 Uhr Wiedereinweihung der Kirche in Steinhöfel, anschließend gemeinsames Mittagessen und Führungen durch die Kirche, gemeinsamer Gottesdienst aller Gemeinden

Biegen

01.03.15 10:30 Uhr Gottesdienst

15.03.15 10:30 Uhr Gottesdienst

29.03.15 09:00 Uhr Gottesdienst

Briesen:

08.03.15 10:30 Uhr Gottesdienst

22.03.15 10:30 Uhr Gottesdienst

Falkenberg:

06.03.15 18:00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag „Begrift ihr meine Liebe?“ mit der Liturgie von den Bahamas; mit anschließenden Beisammensein und Kosten bahamischer Gerichte in Buchholz

29.03.14 11:00 Uhr Wiedereinweihung der Kirche in Steinhöfel, anschließend gemeinsames Mittagessen und Führungen durch die Kirche, gemeinsamer Gottesdienst aller Gemeinden

Jacobsdorf:

08.03.15 09:00 Uhr Gottesdienst

22.03.15 14:00 Uhr Gottesdienst

Pillgram:

01.03.15 14:00 Uhr Gottesdienst

15.03.15 09:00 Uhr Gottesdienst

29.03.15 10:30 Uhr Gottesdienst

Christenlehre:

im Bereich Demnitz-Falkenberg im dienstags 16:30 – 17:30 Uhr im Demnitzer Pfarrhaus

Konfirmanden:

7. Klasse: in Fürstenwalde am Dom mittwochs um 16:30 Uhr

8. Klasse: in Fürstenwalde am Dom dienstags um 15 Uhr und um 16:30 Uhr

Ansprechpartner für den Bereich Berkenbrück, Falkenberg:

Pfarrer Martin Haupt, Tel:03361-308446 oder 591812,
Mail: dom@evki-fuewa.de

Vorsitzender des Gemeindegemeinderats: Albrecht von Alvensleben, 033607-414

Bitte übersenden Sie alle privaten Anzeigen und Artikel ans Amt Odervorland. Wenn möglich als Word-Datei, die Fotos und Bilder als Bild-Datei (JPG).
amt-odervorland@t-online.de

Gewerbliche Anzeigen an die Druckerei Kühl.

Evangelische Kirchengemeinde Berkenbrück, Falkenberg

Berkenbrück: Gemeindegemeinderat - 3. Dienstag im Monat, 18:00 Uhr in der Kirche

Falkenberg: Gemeindegemeinderat - 2. Mittwoch im Monat, 18:00 Uhr bei von Alvensleben

Konfirmandenunterricht - mittwochs 17:45 Uhr - 18:45 Uhr im Demnitzer Gemeindehaus

Junge Gemeinde - freitags 19:00 Uhr, 14-tägig im Demnitzer Gemeindehaus

Kreis Junger Erwachsener - freitags 20:00 Uhr, monatlich in Berkenbrück

Familienkreis - 3. Donnerstag im Monat 19:00 Uhr im Demnitzer Gemeindehaus

Evangelische Kirchengemeinde Alt Madlitz, Petersdorf, Sieversdorf und Wilmersdorf

Evangelisches Pfarramt Falkenhagen, Schulstraße 1, 15306 Falkenhagen (Mark)

Tel.: 033603/129002 e-mail: r.rietzl@gmx.de
Pfarrerin Rahel Rietzl

Evangelische Kirchengemeinde, Biegen, Briesen, Jacobsdorf und Pillgram

Evangelisches Pfarramt, Hauptstraße 26, 15236 Jacobsdorf (Mark)

Tel. 033608 - 290, Fax 033608 - 49229

Pfarrer: Andreas Althausen

Termine für die Entsorgung:

- Papiertonne
- Gelbe Säcke
- Restabfallbehälter

entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender 2015 der KWU-Entsorgung bzw. unter www.kwu-entsorgung.de/

Gemeindevertreterversammlung

Voraussichtlich finden am

Donnerstag, 05.03.15 in Briesen (Mark),
Mittwoch, 11.03.15 in Berkenbrück,
Donnerstag, 12.03.15 in Jacobsdorf

die nächsten Sitzungen der Gemeindevertretungen statt. Es folgt noch die ortsübliche Bekanntmachung.

Stumm, Amtsdirektor

Amtsausschuss

Voraussichtlich findet am Montag, d. 02.03.2015 die nächste Sitzung des Amtsausschusses statt. Es folgt noch die ortsübliche Bekanntmachung.

Stumm, Amtsdirektor

• **Historischer Rückblick der Ortschronik Briesen (Mark)**

Er war Arzt und Freidenker in Briesen

Dr. Adolf Franck

Im Januar 1904 eröffnete damals ein junger Arzt seine eigene Praxis in Briesen. Sein Name war Adolf Franck, Doktor für allgemeine Medizin und Augenarzt. Mit gerade 25 Jahren begann er in Briesen seine Existenz aufzubauen. Das war für die Men-

schen des sich gut entwickelnden Ortes ein großer Gewinn, denn Ärzte waren bereits damals selten auf dem Lande zu finden. Doch nun hatte Briesen endlich eine eigene Arztpraxis.

Dr. Adolf Franck wurde von allen Leuten als überaus „freundlich und sehr kinderlieb“ beschrieben und sein medizinisches Wissen war außergewöhnlich. Schließlich behandelte er nicht nur allgemeine Krankheiten, sondern auch speziell Augen und die Kinder. Als junger Arzt arbeitete er mit modernen Methoden, in einer Zeit der großen Entdeckungen und Aufklärungen im medizinischen Bereich.

Seine Praxis und sein Wohnhaus wurde die Villa in der Bahnhofstraße 3, dem heutigen Amtsgebäude. Ob dieses Haus bereits stand und wann Dr. Franck es schließlich kaufte, ist derzeit nicht zu ermitteln. Vermutlich wurde das Haus aber bereits weit vor 1900 gebaut und Dr. Franck kaufte es später nur.

Nachdem er 4 Monate in Briesen lebte, wurde in seiner Praxis eingebrochen. Ein Zeitungsartikel berichtete, dass die Diebe zuvor in der benachbarten Schmiede Werkzeuge stahlen und anschließend ins Haus von Dr. Franck einstiegen. Die Beute betrug stattliche 540 Mark. Danach ist anzunehmen, dass Dr. Franck wahrscheinlich die erste Zeit im Haus der späteren Apotheke seine Praxis hatte und erst einige Zeit danach die große Villa in der Bahnhofstraße bezog.

Adolf Franck wurde am 21. Januar 1879 geboren. Mit 25 Jahren kam er mit seiner jungen Ehefrau Franziska, geborene Erhardt, nach Briesen. 8 Monate danach wurde ihre erste Tochter Ilse geboren. Weitere Kinder, Claus 1907, Doris 1911 und Candida Clara 1917 folgten. Ihr erster Sohn Gustav starb 1905 kurz nach seiner Geburt. All ihre Kinder wurden in der Briesener Kirche evangelisch getauft. Das ist bemerkenswert, denn es ist erkennbar, dass Dr. Franck in dieser Zeit dem Christentum angehörte.

Die Eheleute Franck engagierten sich in Vereinen und wurden eine geachtete Familie der Briesener Gemeinschaft. Adolf Franck war ein ausgezeichnete Musiker und er spielte sogar Geige, auch mit seinem Freund Curt Metzner, der damals als bekannter Geigenbauer tätig war. Es ist anzunehmen, dass seine gesamte Familie verschiedene Musikinstrumente spielten, denn die Francks waren nicht nur wohlhabend, sondern vor allem gebildet und kulturell geprägt.

Dann kam der erste Weltkrieg und unterbrach die rasante Entwicklung in Briesen und ganz Deutschland. Doch vorerst herrschte Begeisterung und die Männer zogen in den Krieg. Dr. Adolf Franck wurde 1915 sogar mit dem „Eisernen Kreuz“ ausgezeichnet. 1918 waren der Krieg und die Monarchie vorbei.

In einer Zeitungsanzeige im Dezember 1918 gab Dr. Franck bekannt, dass nur noch werktags seine Praxis geöffnet sei. Irgendetwas muss passiert sein. Vielleicht waren es die schlimmen Kriegserfahrungen oder der Zerfall der Monarchie mit dem sozialen Umbruch. Auf jeden Fall ist bei Dr. Franck eine Abkehr vom christlichen Glauben zu beobachten. Ab dieser Zeit hielt er öffentliche Vorträge und Lesungen. Er war hoch gebildet und verfügte über eine Ausstrahlung, die viele Zuhörer tief beeindruckte.

Für die überaus zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

80. Geburtstages

möchte ich mich bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten aus Nah und Fern recht herzlich bedanken.

Ein besonderes Danke an den Frauenkreis und Herrn Pfarrer A. Althausen sowie meinen ehemaligen Arbeitskolleginnen.



Anneliese Greschke

Biegen, im Februar 2015

Zur selben Zeit wurde Johannes Wapler 1919 der neue Pfarrer in Briesen. Wapler war ein verbissener Nationalist und Anhänger der vergangenen Monarchie. Schnell kam es zu Auseinandersetzungen zwischen Wapler und Dr. Franck. Es wurde berichtet, dass Dr. Franck wegen Pfarrer Wapler die evangelische Kirche in Briesen nicht mehr betrat. 1923 richteten sich die Vorträge von Dr. Franck gegen den Glauben und er stellte das Jenseits in Frage. Es ging zwar ursprünglich nur um Geisterbeschwörungen, die gerade in Mode waren, aber die Kirchen fühlten sich ebenfalls angegriffen. Dr. Franck blieb unbeeindruckt. Schließlich wurde er ein führender Kopf in der Deutschen Monistenbewegung. Monisten waren zielstrebige Freidenker, die alles Übersinnliche durch wissenschaftliche Erkenntnisse ablehnten. Daraus folgte auch eine Verneinung von Gott und dem religiösen Glauben. Die Monisten erforschten die Wirklichkeit und wollten schließlich das Denken der Wirklichkeit anpassen. Zahlreiche Vorträge von Dr. Franck wurden in der Presse ausführlich abgedruckt und öffentlich diskutiert. Immer mehr Einladungen für weitere Vorträge wurden ausgesprochen. Schließlich ging Dr. Franck auf Vortragsreisen, die viele Monate dauerten. Da es seit 1922 einen zweiten Arzt, Dr. Scholz, in Briesen gab, konnte Dr. Franck seine Praxis vorübergehend schließen. Zeitweise beauftragte er aber auch Vertretungen aus Arensdorf und Fürstenwalde für seine Arztpraxis.

1933 kamen die Nationalsozialisten an die Macht. Pfarrer Wapler war ein fanatischer Anhänger, predigte in SA-Uniform und hängt Hakenkreuzfahnen auch im Innenraum der Kirche auf. Mitglieder der NSDAP übernahmen die wichtigen Ämter in Briesen. Schließlich wurde Dr. Franck öffentlich als Jude beschimpft und wiederholt zogen mobilisierte Nationalisten mit dumpfen Parolen vor seine Villa. Im März 1935 kehrte Dr. Franck von seiner letzten Vortragsreise nach Briesen zurück und wollte seine Praxis weiterführen. Er war politisch überhaupt nicht engagiert und als Freidenker politisch völlig uninteressiert. Über 30 Jahre war er eine anerkannte und sehr geachtete Persönlichkeit in Briesen. Er war sogar Träger des



Foto: Förster Curt Metzner und rechts Dr. Adolf Franck 1919

„Eisernen Kreuzes“. Aber die Zeiten wurden nicht besser. Am 06. September 1938 erhielt er offiziell Berufsverbot und verließ Briesen für immer. Der Ort war für die Familie Franck über 35 Jahre lang eine geliebte Heimat geworden, die sie nun verlassen mussten. Ab 1939 tauchte die Familie Franck in Starnberg auf und wurde dort polizeilich gemeldet. Soweit heute bekannt ist, überlebte Dr. Adolf Franck und seine Familie die Zeit des Nationalsozialismus und des zweiten Weltkrieges. Nach Briesen kamen sie nie wieder zurück und heute ist der Arzt und Freidenker im Ort fast vergessen.

Für die Ortschronik, R. Kramarczyk 2015

Fußball

Kreisliga – 2. Herren

28.02.15 12:30 Uhr FV Blau-Weiß 90 Briesen II - VfB Steinhöfel
07.03.15 15:00 Uhr
SV Eintracht Reichenwalde - FV Blau-Weiß 90 Briesen II
14.03.15 12:30 Uhr FV Blau-Weiß 90 Briesen II - SG Trebnitz
21.03.15 15:00 Uhr
SV Rot-Weiß Petersdorf - FV Blau-Weiß 90 Briesen II

28.03.15 12:30 Uhr FV Blau-Weiß 90 Briesen II - SV Zeschdorf

Kreisliga – Altherren

08.03.15 10:00 Uhr FC Union Frankfurt II - FV Blau-Weiß 90 Briesen
13.03.15 18:30 Uhr
FV Blau-Weiß 90 Briesen - BSV Blau-Weiß Podelzig
15.03.15 10:00 Uhr
FV Blau-Weiß 90 Briesen - SV Blau-Weiß Markendorf
22.03.15 10:00 Uhr
BSV Blau-Weiss Podelzig - FV Blau-Weiß 90 Briesen
23.03.15 19:00 Uhr Storkower SC - FV Blau-Weiß 90 Briesen
29.03.15 10:00 Uhr FV Blau-Weiß 90 Briesen - SV Union Booßen

Kreisliga – Alt-Senioren

08.03.15 10:00 Uhr FV Blau-Weiß 90 Briesen - SSV Fürstenwalde II
15.03.15 10:00 Uhr SG Hangelsberg 47 - FV Blau-Weiß 90 Briesen

Kreisliga – 2. D-Junioren

22.03.15 10:00 Uhr FV Blau-Weiß 90 Briesen II - SpG Gorgast/
Manschnow/Golzow
28.03.15 09:00 Uhr
SpG Hertha23/KSC Neutrebbin - FV Blau-Weiß 90 Briesen II

Landesliga – 1. Herren

28.02.15 15:00 Uhr
FV Blau-Weiß 90 Briesen - Ludwigsfelder FC
07.03.15 15:00 Uhr
SG Burg - FV Blau-Weiß 90 Briesen
14.03.15 15:00 Uhr
FV Blau-Weiß 90 Briesen - BSC Preußen 07
Blankenfelde/Mahlow
21.03.15 15:00 Uhr
FSV 63 Luckenwalde II - FV Blau-Weiß 90 Briesen
28.03.15 15:00 Uhr
FV Blau-Weiß 90 Briesen - FSV Union Fürstenwalde II

Landesliga – 1. D-Junioren

07.03.15 10:00 Uhr
FSV Lauchhammer - FV Blau-Weiß 90 Briesen
14.03.15 11:00 Uhr
FV Blau-Weiß 90 Briesen - FC Union Frankfurt
21.03.15 10:30 Uhr
JfV Fußballunion Niederlausitz - FV Blau-Weiß
90 Briesen
28.03.15 11:00 Uhr
FV Blau-Weiß 90 Briesen - FC Energie Cottbus

Landesliga – E-Junioren

07.03.15 10:00 Uhr
FSV Lauchhammer - FV Blau-Weiß 90 Briesen
14.03.15 10:00 Uhr
FV Blau-Weiß 90 Briesen - FC Union Frankfurt
21.03.15 10:00 Uhr
Eintracht Königs Wusterhausen - FV Blau-Weiß
90 Briesen
28.03.15 10:00 Uhr
FV Blau-Weiß 90 Briesen - FC Energie Cottbus

Kreisklasse – C-Junioren

07.03.15 11:00 Uhr
SpG Petersdorf/Briesen - SG Klosterdorf
14.03.15 10:00 Uhr
FC Lokomotive Frankfurt - SpG Petersdorf/
Briesen
21.03.15 11:00 Uhr
SpG Petersdorf/Briesen - SpG Gorgast/
Manchnow/Golzow
29.03.15 11:00 Uhr
SpG Beiersdorf/Krüge - SpG Petersdorf/Briesen

NOWKA + FORSTER **NF**
GmbH

Leuchtwerbung · Beschilderung · Digitaldruck · Verkehrstechnik · Metallbau

Die Nowka + Forster GmbH ist ein mittelständisches Unternehmen und deutschlandweit auf dem Gebiet der Werbetechnik und Objektbeschilderung tätig. Die im Unternehmen produzierten Produkte werden durch unsere Montageteams beim Kunden montiert. Unsere Kunden kommen aus nahezu allen Bereichen der Wirtschaft, der öffentlichen Verwaltung, Behörden, medizinischen Einrichtungen oder Einrichtungen des Dienstleistungsbereiches.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

CNC-Fräser (m/w)

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Industriemechaniker/in oder eine vergleichbare Ausbildung,
- Fundierte Kenntnisse bei der Anwendung von Grafikprogrammen wie Corel und Adobe Illustrator,
- Eigenverantwortliche und selbständige Arbeitsweise,
- Flexibilität, Belastbarkeit und Teamfähigkeit

Ihre Tätigkeit:

Zur Verstärkung unseres Produktionsteams werden Sie, nach einer Einarbeitungsphase, eine WISSMA CNC-Fräs- und Graviermaschine bedienen. Sie werden die unterschiedlichsten Materialien, die grundlegende Bedeutung für unser Tätigkeitsfeld haben, wie Kunststoffe, Aluminium, Kupfer, Messing, Verbundmaterialien, kennenlernen und auf der Fräse bearbeiten.

Wenn Sie Interesse an unserem Stellenangebot haben, freuen wir uns über Ihre Bewerbungsunterlagen!

NOWKA + FORSTER GmbH
z. H. Herrn Jens Nowka
Gewerbeparkring 21
D-15299 Müllrose

Telefon: (033606) 8 67 -0
www.nowka-forster.de



NOWKA + FORSTER ...SIEHT MAN!
www.nowka-forster.de
wir leiten • wir ordnen • wir präsentieren • wir werben • wir informieren • wir schützen

Der **CDU** - Amtsverband Odervorland lädt ein:

Unternehmerstammtisch - Odervorland

Donnerstag, den 12. März 2015

19.00 Uhr im Gasthaus Kaiser - Stuben, Briesen / Mark

 **MARTIN PATZELT**
MITGLIED DES DEUTSCHEN BUNDESTAGES



JENS KOEPPEN
MITGLIED DES DEUTSCHEN BUNDESTAGES 



Mit unserem Gastreferenten Jens Koeppen, in seiner Funktion als Vorsitzender des Ausschusses „Digitale Agenda“ im Deutschen Bundestag, möchten wir gemeinsam mit Ihnen die Frage klären, ob die Elektronische Vernetzung - Antwort auf den demografischen Wandel in Brandenburg sein kann? Die verschiedenen Aspekte der Digitalisierung und Vernetzung sollen vorgestellt und diskutiert werden! Auch sollen Einblicke in die Arbeit der Kommission „Aufbau Ost“ vermittelt werden! Außerdem werden auch unsere gewählten Land- und Kreistagsabgeordnete für Gespräche und Anregungen zur Verfügung stehen!

Am Bahnhof Briesen (Mark)



Briesen (Mark)



Telefon: 033607- 599780
www.Kaiser-Stuben.de

Termine im März 2015

- Samstag, 7. März – Frauentagsfeier
- Donnerstag, 12. März – Unternehmerstammtisch Odervorland um 19 Uhr
- Samstag, 21. März – Preisskat um 17 Uhr



für
2,50 €

Rad- und Wanderkarte Schlaubetal

Der ideale Begleiter für die nächsten Ausflüge in die Natur. Große Orientierungskarte mit allen Rad- und Wanderwegen sowie Tourentipps mit Entfernungs-, Höhen- und Zeitangaben.

Schlaubetal Verlag

Kühl OHG

Mixdorfer Straße 1 · 15299 Müllrose, Telefon: (03 36 06) 7 02 99, www.druckereiuehl.de



Neubau, Um- und Ausbau

- Maurerarbeiten
- Trockenbau
- Bauwerksabdichtung
- Pflasterarbeiten
- Lehmbau
- Putzarbeiten
- Klinkerarbeiten
- Betonarbeiten
- Fassaden
- Lehmputz

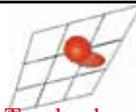
Inhaber: J. Hermann (Ing. Päd.)
 Bahnhofstr. 9 · 15299 Müllrose
 Tel.: (033606) 799609 · Fax 799610 · Funk: 0160/95596893 · kontakt@hermann-bau.de

FLIESENLEGERBETRIEB

Inh. Torsten Henkel

- Fliesen-, Platten- und Mosaikarbeiten
- Natursteinverlegung, Trockenbau
- Fußbodenfliesenreinigung
- Beratung - Verlegung - Reparatur

15518 Madlitz-Wilmersdorf/OT Falkenberg
 Dorfstraße 23 · Tel.: (03 36 07) 1 50 50 · Fax: 1 50 51 · Funk: 01 70 - 2 00 76 42
 e-mail: fliesenlegerbetrieb.henkel@t-online.de






FRANKFURTER Fliesenmarkt

seit 1990

Unsere Öffnungszeiten:
 Mo - Fr 09.00 - 18.00 Uhr
 Sa 09.00 - 12.00 Uhr

Unser Angebot:

- ✓ faire Preise sowie individuelle und fachgerechte Beratung
- ✓ eine große Auswahl an hochwertigen Wand- und Bodenfliesen für den Innen- und Außenbereich
- ✓ Zubehör, Reinigungs- und Pflegemittel ✓ Anlieferung nach Absprache möglich
- ✓ auf Wunsch vermitteln wir Ihnen auch den Fliesenleger

Poetensteig 6 / 15230 Frankfurt (Oder) / Tel.: (0335) 6 85 06 61 / Fax: 6 85 06 62
www.frankfurter-fliesenmarkt.de / info@frankfurter-fliesenmarkt.de



Suzuki steigert weltweite Jahresproduktion auf Rekordniveau

- Im Kalenderjahr 2014 erstmals über 3 Millionen Autos produziert
- Produktion im Vergleich zum Vorjahr um 6 Prozent gesteigert
- Ein Drittel der Fahrzeuge stammt aus japanischer Produktion

Einen beeindruckenden Rekord feiert die Suzuki Motor Corporation zu Beginn dieses Jahres: Erstmals in der Firmengeschichte wurde die 3-Millionen-Marke in der jährlichen Automobilproduktion überschritten. Zwischen Januar und Dezember 2014 wurden weltweit insgesamt 3.016.710 Suzuki Automobile produziert, was einer Steigerung von 6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Ein Drittel der Fahrzeuge (1.059.329, plus 8,6 Prozent) stammt aus japanischer Produktion, die übrigen zwei Drittel (1.957.381, plus 4,6 Prozent) von Produktionsstätten außerhalb des japanischen Heimatmarkts. Der Allrad- und Kleinwagenspezialist unterhält 35 Hauptproduktionsstätten in 24 Ländern und Regionen. Das Produktionswachstum ist vor allem auf die steigende Nachfrage nach Kleinstfahrzeugen auf dem asiatischen Markt sowie auf die Verkaufssteigerung in wichtigen Märkten wie Indien und China zurückzuführen.

Auch in Europa erholt sich der Automobilmarkt merklich. So schloss Suzuki das Jahr 2014 in Deutschland mit einem positiven Ergebnis ab und wuchs mit 3,6 Prozent stärker als der Gesamtmarkt, dessen Steigerung bei 2,9 Prozent liegt. Nach der Einführung des neuen Kleinwagens Celerio stellt Suzuki in diesem Jahr sein neues Kompakt-SUV Vitara vor. Ab dem Frühjahr 2015 wird der neue Suzuki Vitara im ungarischen Werk in Esztergom vom Band rollen und die Fahrzeugproduktion erweitern.

NEUERÖFFNUNG

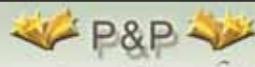
Steuererklärung? Wir machen das.

Für Sie vor Ort:
 Beratungsstellenleiter
 Karsten Koenitz
 An der Eismiete 23
 15518 Berkenbrück
 Tel: 033634 692481
 Mail: karsten.koenitz@vlh.de



Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

www.vlh.de



...wenn's uns Feiern geht...
 Dorfstraße 5,
 15299 Müllrose,
 Tel: 033606 / 78 76 90
 Mobil: 0152 / 06 27 61 91,
www.PP-Veranstaltungen.de



Ihre Ansprechpartner für weitere Informationen:
 Autohaus Peter Böhmer

15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Tel.: 03364-62095

15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Tel.: 0335-4007135

HEIZÖL

VOLLTANKEN UND SPAREN!

Bezahlung in kleinen Raten,
 auch ohne Anzahlung möglich!*

*Bonität (festes Einkommen/Rente) vorausgesetzt;
 Kopie Personalausweis & EC-Karte wird benötigt!

Tel. (03366) 21 555



BRANDOL
 Mineralölhandel GmbH

Fürstenerwalder Str. 10 c · 15848 Beeskow
 Tel. (03366) 21 555 · e-Mail: info@brandol.de

- Spezial-, Industrie- u. KFZ-Schmierstoffe
- Heizöl Premium Plus
- Dieselmotorenöl
- Kraftstoffe
- Tankanlagen
- Schmiertechnik
- Hydraulikservice

www.brandol.de

Redaktionsschluss für den nächsten Odervorland-Kurier 12. März 2015 e-mail: info@druckereikuehl.de

Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel die später im Amt Odervorland eingehen, **nicht mehr** für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können. Artikel für den Odervorland-Kurier können direkt an kurier@amt-odervorland.de gesendet werden.

Impressum:

Herausgeber: Schlaubetal-Druck & Schlaubetal-Verlag Kühl
15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

Redaktion:
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99

Anzeigen:
Hauptamt des Amtes Odervorland
Briesen (M) , Bahnhofstraße 3
Schlaubetal-Verlag
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99

Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG
Tel: (03 36 06) 7 02 99
Satz: Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG
Tel: (03 36 06) 7 02 99

Druck: Schlaubetal-Druck-Kühl OHG
Tel: (03 36 06) 7 02 99
Fax: (03 36 06) 7 02 97

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Es liegt in der Amtsverwaltung unter o.g. Adresse im Sekretariat aus, und wird an Haushalte des Amtsbereiches kostenlos abgegeben. Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten, Anzeigen und Fotos übernimmt der Herausgeber und das Amt keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!

- Fliesen, Platten, Mosaik
- Naturstein
- Terrassensanierung
- Trockenbau



Wir bilden aus:

- einen Lehrling w / m für das Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerhandwerk
- für das Ausbildungsjahr 2015 / 2016

Wir bieten Ihnen:

- ein kompetentes, freundliches und hilfsbereites Team
- eine praxisorientierte und abwechslungsreiche Ausbildung
- eine enge Einbindung in die Firmenstrukturen
- sehr gute Zukunftsperspektiven, Übernahmegarantie bei erfolgreicher Ausbildung
- eine tarifliche Ausbildungsvergütung

Wir erwarten von Ihnen:

- den Wunsch einen handwerklichen Beruf zu erlernen und mit den eigenen Händen Werte für Andere zu schaffen

- min. Fachoberschulreife / Mittlere Reife (10. Klasse)
- Kopien der Zeugnisse (der letzten zwei Jahre)
- Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit
- körperliche Belastbarkeit und gesundheitliche Eignung
- aufgeschlossenes, freundliches, rücksichtsvolles Verhalten
- gute Kommunikationsfähigkeit

Sonstiges:

- Praktikumsnachweise

Bitte reichen Sie bis spätestens 10. April 2015 eine vollständige Bewerbungsmappe bei uns ein.

Adresse: Fliesenlegermeister Guido Fieleke
Am Weideweg 14, 15299 Müllrose
Telefon: 033606 / 77130
Email: fieleke@t-online.de

Montagefirma Burkhard Kalsow

Bauelemente aller Art

Arbeiten im und am Haus

☎ 033607/5168 oder 0171/ 28 92 447 Briesen

Verkauf 😊 Montage 😊 Service



Bestattungshaus Möse GmbH



Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:

15306 Falkenhagen
Ernst-Thälmann-Straße 23
☎ (03 36 03) 30 36

15324 Letschin
R.-Breitscheid-Straße 14
☎ (03 34 75) 5 07 14

15306 Seelow
Ernst-Thälmann-Straße 37
☎ (0 33 46) 84 52 07

15234 Frankfurt (O.)
Rathenaustraße 65
☎ (03 35) 4 00 00 79
Funktel. 01 71 / 2 15 85 00



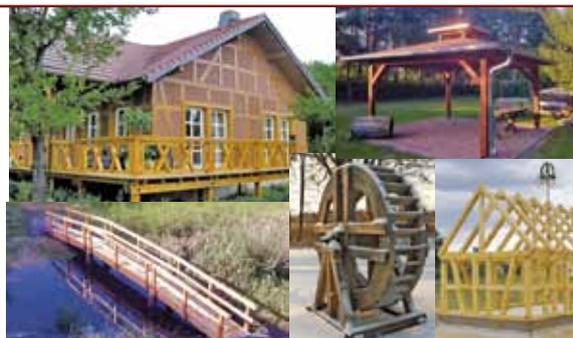
Zimmererei & Holzkau GmbH
Peter Fechner

Biegenbrücker Straße 43
15299 Müllrose

Tel.: 03 36 06 - 7 11 15
Mobil: 0172 - 3 97 27 77

zimmererei-fechner@t-online.de
www.zimmererei-fechner.de

- Dachstühle
- Holzkonstruktionen
- Holzhäuser
- Carport
- Holzbrücken
- Pavillons



Natürlich Holz

Große Auswahl & TOP-Angebote!

NAVIGATIONSSYSTEM



15.645,- EURO

SEAT Ibiza 1.2 TSI „30 Year“ 3-Türig
EZ: 09/2014, 495 km, Climatronic, Bi-Xenon, Kurvenlicht, LED Tagfahrlicht, Tempomat, Rückfahrkamera, Design-Paket-Black-Style, Alcantara/Leder, 6,5/4,4/5,1/119 g/km u.v.m. **5.500,- € gespart!**

RAUMWUNDER



10.263,- EURO

SUZUKI Celerio 1.0 Club 5-Türig
Klimaanlage, Bluetooth, Bordcomputer, elektr. Fensterheber, MP3/CD-Radio mit USB, Reifendruckkontrolle, ABS, ESP, 6 Airbags, 5,2/3,8/4,3/99 g/km, u.v.m. **1.697,- € gespart!**

VOLLAUSSTATTUNG



14.645,- EURO

SUZUKI Swift 1.2 Comfort 5-Türig
Klimaautomatik, Keyless-Entry, Lichtsensor, Tempomat, Sitzheizung, LED-Tagfahrlicht, Freisprecheinrichtung, Privacy Glass, 7 Airbags, 5,8/4,4/4,9/119 g/km, u.v.m. **2.515,- € gespart!**

GELÄNDEUNTERSETZUNG



14.645,- EURO

SUZUKI Jimny 1.3 4x4 Style MT5
EZ: 01/2015, Allradantrieb zuschaltbar + Geländeuntersetzung, Klimaanlage, Dachreling, elektr. ASP, Quasar Grey Metallic, 8,9/6,0/7,1/162 g/km, 19 % MwSt. ausweisbar **3.195,- € gespart!**

VOLL LED SCHEINWERFER



20.645,- EURO

SEAT Leon ST 1.4 TSI Style S/S
2-Zonen-Climatronic, Media System Plus mit Touchscreen, Voll LED Scheinwerfer, PDC hinten, Winter Paket, Tempomat, 17" Alufelgen, Sitzheizung, 6,7/4,3/5,2/120 g/km u.v.m. **5.200,- € gespart!**

SONDERANGEBOT



13.445,- EURO

SUZUKI Swift 1.2 „2-Tone“ 5-Türig
Klimaanlage, Tempomat, CD-Radio mit MP3/USB, elektr. Fensterheber, LED Tagfahrlicht, Außensp. elektrisch verstell- & beheizbar, ABS, ESP, 5,8/4,4/4,9/116 g/km, u.v.m. **2.515,- € gespart!**

WINTER-EDITION



13.645,- EURO

SUZUKI Swift 1.2 Automatik 5T
EZ: 10/2014, 50 km, Privacy Glass, Klimaanlage, Tempomat, 4x elektr. FH, 16" Leichtmetallfelgen, CD/USB/MP3, Winterkomplettreder, 6,8/4,9/5,6/128 g/km, u.v.m. **3.714,- € gespart!**

LUXUSLIMOUSINE



9.995,- EURO

CHEVROLET Epica 2.0 LT Deluxe
EZ: 03/2009, 75.995 km, Tempomat, Klimaautomatik, Leder, Sitzheizung, elektr. Sitzverstellung, Regensensor, Bordcomputer, CD-Wechsler, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

CITY-FLITZER



7.295,- EURO

PEUGEOT 207 1.4 VTI Urban Move
EZ: 12/2009, 31.395 km, Klimaanlage, Rückfahrkamera, CD-Radio mit MP3, NSW, Panoramadach, Alufelgen, Bluetooth, Winterdäcker, ZV. mit Fernb., u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

SONDERMODELL



20.939,- EURO

SUZUKI SX4 S-Cross „AHB-Edition“
Klimaautomatik, Keyless-Entry, Einparkhilfe hinten, Bi-Color-Felgen 17", Dachspoiler, 4x elektr. FH, Bluetooth, USB, Tagfahrlicht, 6,5/4,8/5,4/124 g/km, u.v.m. **3.269,- € gespart!**

TAGESZULASSUNG



21.645,- EURO

CHEVROLET Malibu 2.0TD LT+
EZ: 06/2013, 50 km, Navigation, City Grey, Teilleder, Licht-/Regensensor, PDC hinten, Klimaautomatik, Tagfahrlicht, Alarmanlage, 6,6/4,2/5,1/134 g/km, u.v.m. **9.485,- € gespart!**

ALLES KÖNNER



23.495,- EURO

CHEVROLET Captiva 2.2 AWD LT+
EZ: 05/2013, 6-Gang-Automatik, USB, Klimaautomatik, Sitzheizung, Licht- & Regensensor, Tempomat, Tagfahrlicht, Bluetooth, 10,4/6,5/7,9/208 g/km, u.v.m. **13.695,- € gespart!**

VOLL LED SCHEINWERFER



21.175,- EURO

SEAT Leon ST 1.4 TSI Style S/S
2-Zonen-Climatronic, Media System Plus mit Touchscreen, Voll LED Scheinwerfer, PDC hinten, Winter Paket, Tempomat, 17" Alufelgen, Sitzheizung, 6,7/4,3/5,2/120 g/km u.v.m. **5.200,- € gespart!**

SONDERMODELL



8.894,- EURO

CHEVROLET Spark 1.0 „Race“ 5T
EZ: 10/2013, 100 km, Klimaanlage, Design-Paket, Teilleder Sitze „Lineup“, 2x elektr. FH, CD-Radio/MP3/USB, ZV. mit Fernbed., 6,6/4,1/5,0/118 g/km, u.v.m. **2.995,- € gespart!**

7-SITZER



19.995,- EURO

CHEVROLET Orlando 1.4 Turbo LT
EZ: 06/2014, 100 km, Klimaautomatik, Rückfahrkamera, Tempomat, Touch-Display, Außensp. elektr. verstell & beheizbar, CD-Radio/MP3/USB/AUX-IN, Alarm, u.v.m. **4.615,- € gespart!**

SPORTWAGEN



37.989,- EURO

CHEVROLET Camaro 6.2 V8 Premium
EZ: 06/2014, 50 km, Rally Yellow, Klimaautomatik, Premium-Audio-System, Sportfahrwerk, Xenon, Sitzheizung, Head-Up-Display, Leder, 20" LM-Räder, 20,9/10,2/14,1/329 g/km u.v.m. **3.615,- € gespart!**

Eine noch größere Auswahl an Fahrzeugen finden Sie unter: www.mobile.de/AH-P-BOEHMER

Unsere Leistungen:

- Freundliche, kompetente Fachberatung mit Probefahrtmöglichkeit
- Alle Fahrzeuge mit COMFORT Garantie-Pass, Auslieferungszertifikat
- Frischer Haupt- und Abgasuntersuchung, Wartung und Inspektion
- Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote auch ohne Anzahlung
- Inzahlungnahme des jetzigen Fahrzeuges möglich

AUTO-Ankauf!

Sie wollen Ihr Fahrzeug verkaufen?
Wir unterbreiten Ihnen ein Angebot!

Autohaus Böhmer
... DIE LEISTUNG STIMMT!



Way of Life!



MADE IN JAPAN

15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 4007135
15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095

autohaus-boehmer@gmx.de
www.mobile.de/AH-P-BOEHMER